

Spielplan Mai 2018

THEATERRING FRANKEN

Postfach 12 39

90002 Nürnberg

Email: info@theaterring-franken.de

Telefon: 0911 / 810 6433

Wir bitten um Ihre Bestellung bis zum 20. Mai 2018

Nach dem o.g. Termin (=Beginn des offiziellen Vorverkaufs) bearbeiten wir gerne Ihre Bestellung unter Berücksichtigung noch verfügbarer Kontingente.

Die Kartenvermittlung erfolgt im Namen des Stadttheaters Fürth, der Comödie Fürth und der jeweiligen Veranstalter. Preis-, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

JONAS KAUFMANN - "L'Opéra" - Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Im Zentrum von Jonas Kaufmanns neuem Programm stehen Arien aus französischen Opern des 19. Jahrhunderts – die CD „L'Opéra“ ist soeben bei Sony Classical erschienen. Eine Hommage an eine faszinierende Zeit in der Geschichte dieser Musikgattung, als die Oper zum Inbegriff von Prunk und Eleganz in der Musik wurde. „Das französische Opernrepertoire liegt mir sehr am Herzen“, sagt Kaufmann. „Diese faszinierende Musik spiegelt eine einzigartige Epoche in der europäischen Kultur wider.“ Der Startenor widmet sich dem musikalischen Erbe einer Zeit, in der das von Georges Eugène Haussmann neu geschaffene Paris im 19. Jahrhundert das Zentrum der modernen Welt wurde. Damals waren die Pariser Opernhäuser Orte, in denen man „sah und gesehen wurde“. Die großen, luxuriös ausgestatteten Foyers waren die perfekte Kulisse für das gesellschaftliche Leben der Zeit. Zu jener Zeit entstand durch die Pariser Oper auch ein kreativer kultureller Austausch zwischen deutschen und französischen Künstlern. Deutsche Komponisten wie Meyerbeer und Offenbach ließen sich in Paris nieder und wurden von dort aus weltberühmt. Französische Komponisten griffen für neue Werke ihrerseits gern auf deutsche Klassiker der Literatur zurück. Diese deutsch-französischen Verbindungen sind für Kaufmann besonders reizvoll: „Offenbachs ‚Hoffmann‘ ist für mich die ideale Symbiose von deutschem Tiefsinn und französischer Fantasie. Massenet hat die Seelenwelt von Goethes ‚Werther‘-Novelle derart farbenreich und differenziert umgesetzt, wie man es sich nur wünschen kann. Insofern fühle ich mich da vollkommen zu Hause.“

Termin: Mi. 09.05., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 197,00; 174,00; 151,00; 128,00; 105,00

SYMPHONISCHES KONZERT

Ernst von Dohnányi Symphonische Minuten op. 36

Frédéric Chopin Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21

Henryk Górecki Klavierkonzert op. 40

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Enrica Ciccarelli, Klavier * Dirigent: Boian Videnoff

Termin: Sa. 12.05., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 40,50; 37,50, 34,50

PAUL PANZER - Glücksritter...vom Pech verfolgt!

Termin: Sa. 02.06.18, 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 35,00, 31,50, 29,00

BAMBERGER SYMPHONIKER

Mahler, Symphonie Nr. 9 D-Dur

Herbert Blomstedt, Dirigent

Termin: Do. 14.06., 20.00 Uhr

Theaterring-Preise: € 114,00; 106,00, 95,00; 84,00; 69,0

SYMPHONISCHES KONZERT

Kah Hoe Yii Concerto 4 Orchestra, Auftragswerk (UA)

Johannes Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77

Béla Bartók Konzert für Orchester Sz 116

Midori, Violine * Dirigent: Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: Sa. 22.09., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Jörg Widmann Con brio, Konzertouvertüre für Orchester

Dmitri Schostakowitsch Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107

Johannes Brahms Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Julian Steckel, Violoncello * Dirigent: Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: So. 30.09., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Takashi Yoshimatsu And Birds Are Still ... für Streicher op. 72

Robert Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 Pastorale

Benjamin Moser, Klavier * Dirigent: Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: Sa. 06.10., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Joseph Haydn Symphonie Nr. 60 C-Dur Hob. 1:60 II Distratto

Alexander Arutjunian Trompetenkonzert

Igor Strawinsky Petruschka, Suite (Fassung 1947)

Manuel Blanco, Trompete * Dirigent: Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: So. 21.10., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Leonard Bernstein On the Town, 3 Tanzepisoden

Russell Peck Signs of Life II für Streicher, 1 & 3. Satz

Aaron Copland Klarinettenkonzert Carl Maria von Weber Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74

Aaron Copland Billy the Kid

Sebastian Manz, Klarinette * Dirigent: Brandon Keith Brown

Termin: Sa. 03.11., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert Es-Dur KV 271 Jeunehomme

Anton Bruckner Symphonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 (Fassung 1890)

Hardy Rittner, Klavier * Dirigent: Roger Epple

Termin: So. 11.11., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

HERBERT PIXNER PROJEKT - „finest handcrafted music from the alps“

Wie man Herbert Pixners Stil beschreibt? „Alpen-Weltmusik mit sicherem Heimat-Unterton bei gipfelhoher Musikalität“, titelte die Münchner Abendzeitung. Der querköpfige Südtiroler greift in seine steirische „Ziach“ und wischt alles zur Seite, was man bisher mit Volksmusik verbunden hat. Waschechter Alpenmusiker einerseits, unkonventioneller Neuerfinder einer verstaubt geglaubten Musiktradition andererseits, füllt Herbert Pixner mit seinem Quartett die Säle diesseits und jenseits der Alpen. Volkstümliches, Jazz, Blues, Selbstkomponiertes, alles vermischt sich im genialen Fluss.

Termin: Fr. 23.11.18. 20.00 Uhr

Theaterring-Preise: € 57,00; 53,00; 49,00, 44,00;

SYMPHONIKER MEET NILS LANDGREN

Leonard Bernstein Candide, Ouvertüre

Nils Landgren Overture America Kurt Weill (Arr. Vince Mendoza) Lost in the Stars

Aaron Copland Rodeo . . und viele mehr

Nils Landgren, Posaune und Gesang * Nils Landgren Band *Dirigent: Till Weser

Termin: Sa. 24.11., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 46,00; 42,00; 36,00

BENAÏSSA LAMROUBAL: „BENAISSANCE“

Benaïssa Lamroubal, geboren in Nador/Marokko und aufgewachsen in Neuss am Rhein, machte seine ersten Gehversuche auf der Bühne mit Raptexen und HipHop Songs in den 2000ern. 2007 kam er als erstes Mitglied des Ensembles zur RebellComedy und setzte zusammen mit Babak Ghassim und Ususmango die ersten Shows in Aachen um. Er erlernte das Handwerk der Comedy ausschließlich auf der eigenen Bühnen und wurde erst von der äußeren Öffentlichkeit wahrgenommen, als er 2012 am RTL-Comedy Grand Prix teilnahm. Daraufhin kamen Auftritte bei nahezu allen deutschen Fernseh- und Radiosendern. Benaïssa kennt man aus Shows wie „TV Total“, „Mitternachtsspitzen“, „Cindy aus Marzahn“, „iLive Generation Gag“ und mehr. Sein Humor ist erfrischend, authentisch und seine Geschichten fließen schön zusammen und nehmen den Zuschauer durch eine angenehme Erzählweise mit auf eine wundervolle Reise. Benaïssa liebt eben die Bühne und fühlt sich dort am wohlsten, wobei sein Talent weit darüber hinausreicht. Und so ist es kein Wunder, dass er in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal mit einer Solo-Tour durch die größten deutschen Städte touren wird.

Termin: Sa. 01.12., 20.00 Uhr

Theaterring-Preise: € 30,00 (Freie Platzwahl)

SYMPHONISCHES KONZERT

Traditional Weihnachtslieder aus aller Welt

Marcel Dupré Variations sur un Noël op. 20

Rainer Johannes Homburg Hosianna

Felix Mendelssohn Bartholdy Paulus, Ouverture op. 36

Felix Mendelssohn Bartholdy Verleih uns Frieden

Franz Liszt Ad nos, ad salutarem undam (Fassung Marcel Dupré)

Christian Schmitt, Orgel * Stuttgarter Hymnus-Chorknaben * Dirigent: Rainer Johannes Homburg

Termin: Sa. 15.12., 20.00 Uhr; So. 16.12., 11.00 Uhr und 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

KLASSIK UM 11 - WEIHNACHTEN MIT SKY DU MONT

Leroy Anderson A Christmas Festival

Antonio Vivaldi Die vier Jahreszeiten, Herbst und Winter

Peter Tschaikowsky Der Nussknacker, Ouverture, Zuckerfee,

Trepak John Fox Christmas Fantasia . . und vieles mehr

Termin: Mi. 26.12., 11.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 46,00; 42,00; 36,00

SYMPHONISCHES KONZERT

Oscar Straus Rund um die Liebe, Ouverture

Richard Strauss Don Juan

Richard Strauss Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op.11

Termin: Sa. 05.01., 20.00 Uhr, So. 06.01., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Gustav Holst A Winter Idyll H 31

Peter Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35

Jean Sibelius Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Sergej Krylov, Violine * Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: So. 20.01., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Johann Sebastian Bach/Leopold Stokowski Komm süßer Tod BWV 478

Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64

Xia Guan Symphonie Nr. 2 Hope

Fabiola Kim, Violine * Dirigent: En Shao

Termin: Sa. 26.01., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Frederick Delius The Walk to the Paradise Garden

Camille Saint-Saëns Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Antonín Dvořák Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Howard Shelley, Klavier * Dirigent: Howard Shelley

Termin: So. 10.02., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert Es-Dur KV 271 Jeunehomme

Anton Bruckner Symphonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 (Fassung 1890)

Arcady Shilkloper, Alphorn * Dirigent: Rudolf Piehlmayer

Termin: Sa. 16.02., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Gustav Mahler Symphonie Nr. 3 d-Moll

Marina Prudenskaya, Mezzosopran * Frauen-, Kinder- und Jugendchor des LGV * Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: Sa. 15.03., 20.00 Uhr, So. 16.03., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

John Adams Short Ride in a Fast Machine

Maurice Ravel Pavane pour une infante défunte

Tan Dun Tears of Nature, Schlagzeugkonzert

Jules Massenet Suite Nr. 4 Scènes pittoresques

Maurice Ravel Bolero

Vivi Vassileva, Schlagzeug * Dirigent: Dimitri Jurowski

Termin: So. 07.04., 16.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Vincenzo Bellini Norma, Sinfonia

Francisco Mignone Fantasia brasileira für Klavier und Orchester Nr. 4

Maurice Ravel Klavierkonzert G-Dur César Franck Symphonie d-Moll

Fabio Martino, Klavier * Dirigent: Marcello Mottadelli

Termin: Sa. 13.04., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

SYMPHONISCHES KONZERT

Giacomo Puccini Preludio sinfonico

Édouard Lalo Violoncellokonzert d-Moll

Giacomo Puccini Capriccio sinfonico

Felix Mendelssohn Bartholdy Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 Italienische

Maximilian Hornung, Violoncello * Dirigent: Chefdirigent Kahchun Wong

Termin: Sa. 11.05., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 42,50; 39,50; 36,50

STADTTHEATER FÜRTH

DIE DISTEL, BERLIN

Die DISTEL gilt deutschlandweit als erste Adresse für politische Satire. „Hurra, Humor ist eingepflanzt!“ hieß das erste Programm der 1953 gegründeten DISTEL. Es folgten bis zum Mauerfall weitere 76 Programme. Mehrmals drohte im alten System der DDR dem Theater das Aus, wegen seiner mehr und mehr nach innen gerichteten, listig verhüllten Sticheleien. Den Regierenden war sie bald ein Dorn im Auge. Nur die große Beliebtheit beim Publikum und viel Geschick konnte sie vor dem Niedergang bewahren. Aber auch die Wende überlebte die DISTEL wagemutig und widerborstig. Seit August 1991 ist die DISTEL ein privates Theater und seine Kabarettisten unterhalten jährlich über 100.000 Besucher in Berlin und auf Tourneen. Auch in Fürth begeisterte die stachelige DISTEL seit Jahren ihr Publikum. In der letzten Jahren spielten sie, zumeist mit der Kanzlerin im Zentrum des Geschehens, „Im Namen der Raute“, „Klare Ansage“, „Die Lobbyisten“, „Kampfzone Bundestag – zwölf Fäuste für ein Direktmandat“, „Die Kanzlerflüsterer“ und „Aufstand der Hinterbänkler – Sternstunden im Schatten der Polit-Elite“. Die DISTEL engagiert sich darüber hinaus für soziale Projekte, z.B. der Aktion „Berlin sagt Danke!“ und Spendenaktionen im Bereich der Flüchtlingshilfe. Mit welchem Programm die Distel im Mai 2018 in Fürth auftreten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Termin: So. 13.05., 18.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 33,00; 31,00; 27,00

DER VOGELHÄNDLER

Der Österreicher Carl Zeller hat mit nur einer Operette überlebt, aber „Der Vogelhändler“ gehört zu den unverwüstlichen Werken des Genres. Die Musik voller Frische, Natürlichkeit und Humor hat Qualität und der Erfolg ist dem „Vogelhändler“ seit der Uraufführung 1891 in Wien bis heute treu geblieben. Die Operette spielt in der Rheinpfalz, wohin der Vogelhändler Adam aus Tirol endlich wieder einmal zurückkommt, um seine Braut, die Postbotin Christel, in ihrem Heimatdörfchen zu besuchen. Da Adam keine feste Stellung hat, muss eine Hochzeit immer wieder aufgeschoben werden. In der Pfalz wird aber ein Menageriedirektor gesucht, so dass die resolute Christel den Posten für Adam vom pfälzischen Kurfürsten erbittet, nicht ahnend, dass sie Graf Stanislaus vor sich hat, der sich nur als Kurfürst ausgibt. Der Grund für die Maskerade ist akute Geldnot, weil die Bauern für ihre Wilddiebereien im fürstlichen Park kein Geld mehr an seinem Onkel bezahlen, solange der wahre Kurfürst nicht zu Hause ist. Beim Versuch, das fehlende Geld aufzutreiben, kommt es zu folgenschweren Irrtümern und etlichen Hindernissen, bis sich die zwei Liebenden am Ende wiederfinden. Zeller hat pfälzische Fröhlichkeit und tirolische Treu-herzigkeit reizvoll gegenüber gestellt. Weltberühmt sind viele Melodien des Werkes geworden. „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Grüß euch Gott, alle miteinander“ oder „Ich bin die Christel von der Post“ und viele andere Nummern gehören zum Schatz des unvergessenen „Vogelhändlers“.

Termine: Di. 15.05., Mi. 16.05., Do. 17.05., Fr. 18.05., jeweils 19.30 Uhr

Theaterring-Preise: € 47,00; 43,00; 37,00

Zwischen dem 6. Juni und dem 23. Juni 2018 finden im und um das Stadttheater Fürth herum die
BAYERISCHEN THEATERTAGE 2018 statt.

Informationen zum Programm und zu den gastierenden Theatern finden Sie unter: <http://www.bayerische-theatertage.de/>
Karten können Sie bequem und wie gewohnt zu den offiziellen Preis der Einzelkarten über den Theaterring Franken bestellen.

SIMONE KERMES - BELCANTO DI NAPOLI

Die Sopranistin Simone Kermes kommt nach ihrem letzten Fürther Auftritt im Februar 2015 wieder ins Stadttheater, dieses Mal mit den Amici Veneziani. Unter dem Titel „Belcanto di Napoli“ wird Kermes Höhepunkte italienischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts präsentieren. Über die spezielle Qualität „der Kermes“ schreibt die Freie Presse nach einem Konzert in Hannover: „Simone Kermes' Timbre ist einzigartig. Sie kann wunderbar dezent singen und die Tigerin herauskehren, bleibt im ersten Fall immer verständlich und forciert im zweiten auch bei den Spitzentönen nicht.“ Simone Kermes ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe und gastierte nach dem Studium in ihrer Heimatstadt Leipzig in Opernhäusern in New York, Paris, Lissabon, Kopenhagen, Moskau, Peking und an den deutschen Staatsopern. Ihr Schwerpunkt liegt aber auf Solokonzerten, die sie in ganz Europa, den USA, in Japan, Australien, China und Russland gegeben hat. Neben vielen Rundfunk- und Fernsehproduktionen hat sie zahlreiche CDs aufgenommen. Für ihre Soloalben erhielt sie den Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik, den Diapason d'Or, Midem Award, Choc le monde de la Musique

und Gramophon Magazins Recording of the Month. Simone Kermes erhielt 2011 und 2014 den Echo Klassik und wurde 2013 mit der Goldenen Maske, dem bedeutenden russischen Kulturpreis, ausgezeichnet.

Termin: 27.06., 19:30 Uhr

Theaterring- Preise: € 48,00; 44,00; 36,00

BAYERISCHES STAATSBALLET/JUNIOR COMPANY

Seit 2010 besteht die Junior Company als Kooperation des Bayerischen Staatsballetts, der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München und der Heinz-Bosl-Stiftung. Das junge Ensemble hat sich in den fast sieben Jahren seines Bestehens ein breites Repertoire aus klassischen, neoklassischen und zeitgenössischen Balletten aufgebaut, das in dieser Spielzeit von Petipa über Balanchine bis zu Davide Bombana reicht, vom Modern Dance im Stile Nacho Duatos und Richard Siegals bis zu Werken junger Choreografen aus dem eigenen Ensemble. Daneben steht eines der erfolgreichsten Ballette, Erbe der klassischen Moderne, Oskar Schlemmers legendäres „Triadisches Ballett“ in der Fassung von Gerhard Bohner aus dem Jahr 1977. Oskar Schlemmer, der Maler der menschlichen Figur, hat von 1921 bis 1929 am Bauhaus gelehrt und ab 1923 die Bühnenwerkstatt geleitet. Sein 1916 begonnenes „Triadisches Ballett“ ist ein Reigen plastischer farbiger Kostümgebilde, bewegt von Tänzern, die zu mehr oder weniger abstrakten „Kunst-Figuren“ stilisiert sind. Kostüme, Musik, Choreografie: Diese drei Dinge sollten zusammengehen. Eckigkeit ist darin Trumpf, die Welt wird scheinbar zum Futuristenpark. Kunterbunte geometrische Figuren kreiseln, hüpfen, wanken, der Mensch wird zur Maschine.

Termine: Di. 03.07., Mi. 04.07., Do. 05.07., Fr. 06.07., Sa. 07.07., jeweils 19:30 Uhr

Theaterring- Preise: € 53,00, 47,00; 38,00

COMÖDIE FÜRTH (Theresienstrasse, Fürth)

HEISSMANN & RASSAU: „JETZT NICHT, LIEBLING!“

Bayerns erfolgreichstes Komödianten-Duo in einer neuen, turbulenten und grandios komischen Boulevard-Komödie aus der Feder des englischen Star-Autors Ray Cooney („Alles auf Krankenschein“, „Funny Money“). Erleben Sie wieder jede Menge Verwechslungen, Doppelbödigkeiten und Missverständnisse rund um tugendhafte Junggesellen, untreue Ehefrauen und notorische Schwerenöter. Die freche, fränkische Version des zeitlosen Erfolgsstückes von 1967 mit vielen beliebten Comödie-Darstellern in den Nebenrollen.

Morgens aufstehen und ein Menschenmagnet sein? Körperspracheexpertin und Schauspielerin

Termine: Do. 03.05., Fr. 04.05., Sa. 05.05., jeweils 19:30 Uhr, So. 06.05., 15.00 Uhr, Do. 10.05., Fr. 11.05., Sa. 12.05., jeweils 19:30 Uhr, So. 13.05., 15.00 Uhr, Sa. 19.05., jeweils 19:30 Uhr, So. 20.05., 15.00 Uhr, Fr. 25.05., Sa. 26.05., jeweils 19:30 Uhr, So. 27.05., 15.00 Uhr,

Ermäßigter Theaterringpreis: € 33,00; 30,00 (So-Do), 37,00; 32,00 (Fr/Sa)

YVONNE DE BARK: „GUTE MENSCHEN MÜSSEN MORDEN“

Yvonne de Bark zeigt Ihnen wie. Wenn Sie dann nur noch gute Menschen anziehen, sorgt sie dafür, dass die, die Ihnen die Halsschlagader anschwellen lassen, entsorgt werden. Sie sind überall: die Parkplatzwegschnapper, die laubblasenden Nachbarn, den Zwei-Meter-Mann im Kino vor Ihnen, die letztes-Klopapierblattnehmer-und-nicht-wieder-Auffüller, die großbusigen Supermodelfreundinnen, die nörgelnde Schwiegermutter, die langsamschwimmenden fleuropkappentragenden Rentnerinnen, den besserwisserischen Fahrlehrer-Ehemann, den Taxivordernaswegschnapper, den Hofeinfahrtzuparker, den Redeflussunterbrecher, die Dauergrillstinker, die männerschnupfenden Ehepartner, die Nach-mir-die-Sintflutkollegen, die klugscheissenden Supermamis, die Öffentliche-Toilettenverschmutzer, die Freipinkler-und-danach-Handschüttler, die korinthenkackenden Pedanten, die Über-die-eigenen-Scherze-am-meisten-Lacher...Es sind die vielen kleinen Dinge, die uns mordlüstern die Axt schwingen lassen wollen. Aber wir müssen die Contenance bewahren! Wie oft haben Sie schon der Strafzetteldistributorin im Geiste Ihre Autotür „versehentlich“ in die Eingeweide gerammt? Oder der Schwiegermutter für ihre hilfreichen Tipps Putzmittel als Erfrischungsgetränk angeboten? Yvonne de Bark hat es für Sie getan. Sie lässt für Sie den Dampf ab, den Sie tagtäglich so tapfer innehalten. Bitterböse und schwarzhumorig lässt sie ein Opfer nach dem anderen über ihre Feder springen.

Termin: Di.08.05., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 25,00; 22,00

VOLKER HEISSMANN: „EIN ABEND MIT VOLKER HEISSMANN“

Eine Show voller liebenswerter Reminiszenzen an die ganz großen deutschsprachigen Unterhaltungskünstler: Egal ob „Barfuß oder Lackschuh“ von Harald Juhnke, ein Medley mit den schönsten Melodien von Peter Alexander oder unvergessene Hits wie „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens: Volker Heißmann hat sich für seine fulminante Solo-Revue all jene Nummern ausgesucht, die ihn selbst stark beeindruckt und geprägt haben. Zwischen den Liedern erinnert sich Volker Heißmann humorvoll und augenzwinkernd an die Anfänge seiner großartigen Bühnenkarriere und plaudert charmant mit dem Publikum. Ein richtiger Vollblut-Entertainer eben!

Termine: Di. 12.06., Mi. 13.06., Do. 14.06., Fr. 15.06., Sa. 16.06., jeweils 19.30 Uhr, So. 17.06., 15.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 44,00; 39,00 (So-Do), € 49,00; 44,00 (Fr/Sa)

TBC – Totales Bamberger Cabaret - Aller Unfug ist schwer

Guter Unfug hat einen Namen: TBC! Während blutige Amateure wie Markus Söder, Sigmar Gabriel und die AfD billigen Unfug produzieren, kommt beim Totalen Bamberger Cabaret nur geprüfter Qualitätsquatsch auf die Bühne. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus fränkischer Coolness und weltoffenem Galgenhumor zünden die Zwerchfellschmeichler von TBC ein Feuerwerk des gepflegten Unfugs und helfen ihrem Publikum dabei, über sich selbst und den weltweiten Wahnsinn zu lachen. Als Retter des Abend-, Morgen- und Nachmittagslandes verbreiten die drei Spaßprediger Georg Koeniger, Michael A. Tomis und Florian Hoffmann die Lehren des einzig wahren Unfugs: Sie besorgen es besorgten Bürgern, erklären das Schäufele zum Weltkulturerbe und treten Despoten wie Erdogan, Seehofer und Heidi Klum mal kräftig in den Hintern, anstatt in selbigen zu kriechen. Deswegen: Vertrauen Sie bei Blödsinn nicht auf irgendwen – vertrauen Sie auf die Unfugprofis von TBC! Denn wie schon in der Bibel steht: Wer Unfug sät, wird Beifallsstürme ernten.

Termin: Sa: 23.06. 19:30 Uhr, So. 08.07., 15.00 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 30,00; 27,00 (Sa), € 28,00; 24,00

STEPHAN ZINNER: „RELATIV SIMPEL“

Eigentlich wäre das Leben doch ganz einfach: Geburt, Pubertät, Fortpflanzungspartner finden, wenn's klappt Kinder, gutes Bier trinken, in Würde alt werden, dann Sterben. Und bei all dem möglichst keinen Scherbenhaufen hinterlassen... relativ simpel eben! Aber immer, wenn das einer sagt, mit diesem „relativ simpel“, zum Beispiel beim Regal-Aufbau, bei der Wegbeschreibung oder bei der Samenspende, immer dann gibt es irgendwo einen Haken – und es ist Vorsicht geboten. Stephan Zinner beweist, dass er weitaus mehr ist als der Nockherberg-Darsteller von Markus Söder: nämlich ein fein beobachtender Kabarettist und ein hochbegabter Musiker noch dazu. In diesem Programm beweist er es.

Termin: Mi. 27.06., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 28,00; 24,00

WITZ VOM OLLI: DIE LIVE-SHOW

Oliver Gimbels Witze sind im Internet längst zum Kult geworden. Der Handwerker aus Pforzheim bringt seine Fans regelmäßig zum Lachen. Er sitzt im Auto, richtet seine Handykamera auf sich und erzählt mit erhobenem Zeigefinger einen Witz. Dabei lacht er so charmant von Herzen, dass man gar nicht anders reagieren kann, als sich mit ihm zu freuen. Oliver Gimber hat sich in den vergangenen Monaten zu einem echten Youtube-Phänomen entwickelt. „Witz vom Olli“ heißen die selbst gedrehten Filmchen, die sich zumeist junge Menschen per Whats-App gegenseitig aufs Handy schicken. Zu sehen sind die Videos auch auf der Internetplattform Youtube und im sozialen Netzwerk Facebook. Auf Youtube wurden seine Witze schon über zwei Millionen mal angeschaut, täglich kommen knapp 30.000 neue Klicks hinzu. Gimber ist eigentlich Malermeister. Er betreibt in Pforzheim einen Malerbetrieb, den er von seinem Vater übernommen hat. Von ihm hat er auch das Talent geerbt, Witze zu erzählen. Auf der Straße wird er nach Selfies und Autogrammen gefragt – das ist neu für den sympathischen Mann mit markanter Brille. Und jetzt gibt's den Olli endlich live auf der Bühne...

Termin: Do. 28.06., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 30,00; 26,00

CAVEWOMAN MIT RAMONA KRÖNKE

Termin: Fr. 29.06., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 30,00; 26,00

WOLFGANG KREBS: „DIE WATSCHENBAUM-GALA“

Der Preis, den keiner haben will: der „Watschenbaum“ in Bronze, Silber oder Gold. Wer schießt den größten Bock, verzapft den aberwitzigsten Unsinn, redet das dümmste Zeug? An diesem Abend werden verschiedene Kandidaten gesammelt und präsentiert – wie bei einer Oscar-Verleihung in festlichem Rahmen. Nachdem alle Kandidaten hinreichend geschmäht wurden, stimmt das Publikum ab, und der Ministerpräsident des ehemaligen Bayern schreitet zur Anti-Laudatio und Überreichung in (geistiger) Abwesenheit. Wolfgang Krebs, der Meister der geschliffenen Pointe und genialen Perücke, wächst über sich selbst hinaus: Er verdoppelt die Anzahl der Stimmen aus dem vorhergehenden Programm und spricht nun mit 20 verschiedenen Zungen. Selbstverständlich kommen die gewohnten Figuren aus dem Krebs'schen Universum zu Wort: Seehofer, Stoiber, Söder, der Schorsch Scheberl und der Meggy Montana. Aber darüber hinaus bereichern den Abend weitere Figuren – bekannte und unbekannt, seriöse und unseriöse, reife und unreife. Sichern Sie sich Ihre Karten für die „Watschenbaum-Gala“! Erfahren Sie, bei wem er umfallen könnte, und entscheiden Sie mit, bei wem er umfallen müsste!

Termin: Mi. 04.07., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 29,00; 25,00

LIZZY AUMEIER: „BEST OF“

Sie gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabarets der letzten Jahre. Ihr Körper ist Ihr Kapital und das Markenzeichen der „Barbie-Fehlpressung“ - und so entsteht daraus die wohl ansehnlichste Landkarte mit individuellen landschaftlichen, örtlichen Gegebenheiten, die man sich nur wünschen kann. Selbstironie, Spontaneität, Hinterfotzigkeit, Schlagfertigkeit und Witz kennzeichnen ihre unglaubliche Bühnenpräsenz. Erleben sie eine unvergleichliche Mischung aus Zwerchfell strapazierender, beißender Ironie, heißer Erotik, ausgefallenen Wortspielen und beispielhafter Musikalität. Das Beste aus den Programmen „AufBass'd“, „Boxenluder“ und „Voll drauf“ – preisgekröntes Kabarett.

Termin: Do. 05.07., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 29,00; 25,00

LISA FITZ: „FLÜSTERWITZ“

Den Flüsterwitz erzählt man hinter vorgehaltener Hand. Er könnte Menschen in Hörweite beleidigen, sensible Damenohren kränken oder so wahr sein, dass er Machthabern gefährlich wird. Eigentlich ist der Flüsterwitz ein politischer Witz. Wenn man mit einem autoritären System haderte oder Repressalien befruchtete, erzählte man sich Flüsterwitze. Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien so weit? Wer nicht in die politische Stromlinienform passt, wird gern für verrückt erklärt oder mit subtilen Methoden mundtot gemacht. Nun lebt ja der Spaßmacher von Respektlosigkeit, aber die Luft wird dünn, weil Spott eben das beste Mittel ist, an den Stühlen der Obrigkeit zu sägen. Dafür tobt der Infokrieg im Netz, politisch inkorrekt, unsauber, paranoid. Mainstream gegen Fake News, Trolls, aber auch echte Raritäten, die man im Fernsehen nie hört. „Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es schon ist“, hat der bayrische Komiker Karl Valentin gesagt. Das mulmige Gefühl wächst, dass man sich nicht mehr ganz frei äußern kann. Hier muss Lisa Fitz ran – eine Frau, die sagt und singt, was sie denkt. Laut. Mit Verve. Mit Witz. Mit Haltung. Die sich nicht drum schert, ob sie auf linke oder rechte Füße tritt und die furchtlos wie eine Amazone den Bogen spannt und in alle Richtungen zielt. Legendär sind Lisas Lieder, ihre rauchige Stimme und die bunte Gitarre „La Florentina“. Wie immer weiß Lisa Fitz Kabarett und engagierte Lieder zu verbinden und damit das Publikum zum Nachdenken, zum Träumen und zum Lachen zu verführen.

Termin: Di. 17.07., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 32,00; 29,00

BÉATRICE KAHL UND JOHN DAVIS: „LIVE IN CONCERT“

Die überregional konzertierende Pianistin und Keyboarderin beschäftigt sich seit vielen Jahren hauptberuflich mit Jazz, Latin-Jazz, Soul- und Popmusik. Neben verschiedenen Auftrageinspielungen im Studio, z.B. für die Thilo Wolf Big Band, Melva Houston, Marquess, Joo Kraus, spielt sie gern und viel live (u.a. mit Thomas Quasthoff, Chris de Burgh, Emma Lanford, Max Mutzke, Joan Faulkner, David A. Tobin und vielen anderen). Ihre Touren führten sie in die USA, in die Schweiz und nach Frankreich, wo sie mehrfach mit dem Projekt

Béatrice Kahl & Gaby Schenke: „NDW meets Jazz“ auftrat. John Davis ist ein international bekannter Sänger, Bassist, Komponist und genialer Entertainer mit weltweiten Erfolgen. Er ist eine der echten Stimmen von Milli Vanilli, hat mit Superstars gespielt und gesungen, darunter Luther Vandross, Babyface, Eric Burdon, Robin Beck, Marianne Rosenberg, Sasha, Lisa Fitz, Nürnberger Symphoniker und vielen anderen. Gemeinsam laden sie zu einem außergewöhnlichen Konzertabend in die Comödie Fürth.

Termin: Mi. 18.07., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 29,00; 25,00

MATTHIAS EGERSDÖRFER: „EIN DING DER UNMÖGLICHKEIT“

Wenn ich als Kind zwei Kugeln Eis mit Sahne, einen Hund oder beispielsweise ein Maschinengewehr haben wollte, pflegte meine Mutter immer zu sagen, dies sei ein Ding der Unmöglichkeit. Dabei erhob sie ihre Arme zum Himmel und versuchte bestürzt zu schauen. In diesem theatralischen Augenblick wusste ich, dass jetzt nur Sturheit und Gebrüll weiterhelfen konnten, um mein Ziel zu erreichen. Vor einiger Zeit dachte ich mir: Du müsstest mal wieder ein neues Programm auf die Bühne bringen. Kaum hatte ich zu Ende gedacht, erhob ich im Zimmer die Arme zum Himmel, schaute leicht konsterniert und rief laut: „Das ist ein Ding der Unmöglichkeit.“ Meine Frau, die auf dem Sofa saß und gerade in den Fernseher schaute, in dem ein älterer Mann den Wert einer Kaffeekanne feststellen wollte, drehte sich zu mir um und sagte: „Genau diese Worte denke ich mir, wenn ich Dich gelegentlich ansehe.“ Deswegen trägt das neue Programm den Titel: „Ein Ding der Unmöglichkeit.“

Termin: Fr. 21.09., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 32,00; 29,00

INGO LENSSEN: „ZWISCHEN TAUFGE UND GRAB“

Live erzählt Rechtsanwalt und TV-Star Ingo Lenßen aus seinem juristischen Alltag – und unterhält mit spannenden Geschichten aus dem Gerichtssaal. Nahezu spielerisch lässt er dabei die Menschen im Saal über Justitia lachen, die Köpfe schütteln und nachdenken. Dabei geizt der bekannteste Schnurrbart der Szene nicht mit dem einen oder anderen sicherlich nützlichen Ratschlag für den Alltag.

Termin: Fr. 19.10., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 29,00; 25,00

TONIC SISTERS - NEUES PROGRAMM

Termin: Sa. 20.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 28,00; 24,00

Bademeister Schaluppke: „Zehn Jahre unterm Zehner“

Nun ist es bereits eine Dekade her, dass Bademeister Rudi Schaluppke sein Bühnendebüt gab. In den zehn Jahren ist Schaluppke zu einer festen Größe in der deutschen Kleinkunstszene geworden und hat sich mit bissigen Erzählungen vom Arbeitsalltag in einer Kölner Badeanstalt bundesweit eine große Fangemeinde erspielt. Schaluppke steht als Sozialarbeiter am Beckenrand der Gesellschaft. Der Mann hat nicht nur etwas zu sagen, er hat in seinem Jubiläumsprogramm auch sonst viel zu bieten: verbale Arschbomben, groovige Songs und eine Bewegungskomik, die ihresgleichen sucht! Ein waschechter Entertainer, der zum zehnjährigen Bühnenjubiläum ein Programm präsentiert, bei dem kein Auge trocken bleibt: Erleben Sie – neben Schaluppke-Klassikern unterm Acapulco-Tower – neue Geschichten von einem Arbeitsplatz, an dem sich große und kleine Kulturen treffen. Der zweite Teil des – ständig aktualisierten – Programms steht dann unter dem Motto: „Poolparty“. Da ist wasserfeste Kleidung gefragt, wenn es heißt: „Sportsfreunde, geht Duschen!“

Termin: So. 21.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 29,00; 25,00

NICOLE JÄGER: „NICHT DIREKT PERFEKT“

In ihrem zweiten Stand-Up-Programm widmet sich Nicole Jäger den absurden Facetten der Weiblichkeit und bringt Frauen und Männer gleichermaßen zum Lachen. Dabei ist sie nicht nur lustig, sondern rührt ihr Publikum manchmal auch zu Tränen. Denn „Komik ist Tragik in Spiegelschrift“. In „Nicht direkt perfekt“ skizziert Nicole Jäger gnadenlos all die Katastrophen mit denen Frauen im täglichen Leben konfrontiert sind: Beziehungen, Bauch einziehen beim Sex, Sieben-Achtel-Hosen, Body-Shaming, Besuche beim Frauenarzt, Diät-Shakes, das eigene Spiegelbild – und das permanente Gefühl, nicht perfekt zu sein. Denn „wenn Du als Frau morgens aufstehst, vor dem Spiegel stehst und denkst ‚Ich bin der geilste hier‘, dann bist Du unter Garantie ein Mann.“

Termin: Mi. 23.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 28,00; 24,00

„TANZE TANGO MIT DEM LEBEN“

Wenn Nicole Nau und Luis Pereyra tanzen, dann tanzen sie viel mehr als nur Tango. Ihr Tango erzählt von einer Zeit vor über 25 Jahren, von einer noch unberührten argentinischen Kultur, diesem ihrem Argentinien. Aber auch vor Persönlichem machen sie nicht halt, vor ihrem Werdegang, ihrer Geschichte und Liebe und ihrer atemberaubenden Karriere. Das Buch „Tanze Tango mit dem Leben – Die Geschichte einer leidenschaftlichen Liebe“, erschienen in zweiter Auflage im Bastei Lübbe Verlag, zieht sich wie ein roter Faden durch den Abend: Dieser Aufruf, dem Herzen zu folgen, und dem „Auf“ und „Ab“ des Lebens die Stirn zu bieten. Erfrischende Geschichten und Anekdoten umhüllt von Live-Musik und zauberhaften Tänzen. Ein Programm, neu und noch nie dagewesen, mit Blick hinter die Kulissen. Er singt für sie, sie tanzt für ihn...

Termin: Sa. 27.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 30,00; 27,00

KAY RAY: WONACH SIEHT'S DENN AUS?!?

Schrill, schräg, schick, schwul. Kay Ray ist der Paradiesvogel des Kabarets. Mit seiner extrovertierten Art überschreitet er alle bisherigen Grenzen. Und das macht es so schwer, ihn in eine passende Schublade zu stecken. Der gebürtige Niedersachse wurde durch seine Late-Night Show bekannt. Er bezeichnet den Inhalt seines Programms als „Seelenstriptease“, und das trifft es wahrscheinlich auch am besten. Mit witzigen Anekdoten, die so wunderbar schräg sind wie sein Äußeres, füllt er die schrille Fassade mit Leben. Und wenn Kay Ray los legt, gibt es ordentlich was auf die Ohren. Neben seiner „normalen“ Show gibt es auch bekannte Hits zu hören, deren Texte er seinem Programm anpasst, oder er führt einen Small-Talk mit der Kamera. Und wenn ihm das auch noch nicht reicht, schneidet er Zuschauern

während der Show die Haare. Es wird also nie langweilig, wenn dieser Exot die Manege betritt. Erleben Sie also mit Kay Ray einen Einblick in eine verrückte Welt jenseits jeder Norm. Aber gehen Sie niemals während seiner Show auf die Toilette! Er wird es merken.

Termin: So. 28.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 28,00; 24,00

HERR SCHRÖDER: „WORLD OF LEHRKRAFT“

Lehrer. Haben die uns nicht schon genug gequält! Mit ihren Neurosen und Eigenheiten! Muss das nun auch auf der Bühne sein? Herr Schröder, vom Staat geprüfter Deutschlehrer und Beamter mit Frustrationshintergrund, lässt uns in seinem Live-Programm „World of Lehrkraft – ein Trauma geht in Erfüllung“ hinter die ockerfarbene Fassade eines Pädagogenblicks, das so modern und dynamisch ist wie ein 56k-Modem. Der Pauker mit Pultstatus hat die Seite gewechselt und packt ungeniert aus: über sein Leben am Korrekturrand der Gesellschaft, über intellektuell barrierefreien Unterricht, die Schulhof-Lebenserwartung heutiger Pubertäre und die Notenvergabe nach objektivem Sympathieprinzip. Er weiß, was es bedeutet, von hochbegabten, unter Nussallergie leidenden Bionade-Bengeln als Korrektorensohn und Cordjackett-Opfer gedemütigt zu werden. Aber was macht einen guten Lehrer eigentlich aus? Herr Schröder verrät uns die ultimative Antwort: Empathie – spüren, in welche Schublade das Kind passt. Es kommt halt aufs Gefühl an, wie bei der Kommasetzung. Liebevoll-zynisch kuriert er unser ganz persönliches Schultrauma, und nach wenigen Augenblicken hat man das Gefühl, man sitzt wieder mittendrin im Klassenzimmer. Selbstverständlich mit der Gewissheit, dass das einen alles nichts mehr angeht – oder etwa doch?

Termin: Di. 30.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 29,00; 26,00

MOZART HEROES: „ON FIRE – VON MOZART BIS METALLICA“

Mit Violoncello und Gitarre rocken die zwei Schweizer Musiker Chris und Phil durch sämtliche Musikepochen und kombinieren dabei feine klassische Melodien mit brachialen Rock-Riffs und epischen Filmscores. Die Helden des brisantesten Crossovers aller Zeiten spielen, dass die Funken sprühen. Das ist Hard Rock Classic on Fire: intensiv, virtuos, leidenschaftlich.“

Termin: Do. 01.11., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 25,00; 22,00

INGO APPELT: „BESSER... IST BESSER! – DAS UPDATE!“

Der Wanderprediger ist weiterhin auf seiner Mission: Voller Leidenschaft begeistert Ingo Appelt das Publikum mit seinem aktuellen Erfolgsprogramm „Besser... ist besser!“ Da die Welt sich immer schneller dreht, hat der selbsternannte „Konkursverwalter der Männlichkeit“ seiner Show ein gehöriges Update verpasst. Denn es ist einiges passiert, und der Comedian brennt darauf, seine allerneuesten Erkenntnisse auf der Bühne zu präsentieren. Geht es doch darum, die Männer immer wieder neu auf das Leben einzustellen. Sein Ziel: Vereinen statt spalten. Denn seine „Männer-Verbesserungs-Comedy“ trifft sowohl bei Männern als auch den Frauen auf begeisterte Zustimmung. Getreu seinem Motto „Ganz ohne Sauereien geht’s nicht“, fasst Appelt dabei ungehemmt Themen an, die andere beschämt links liegen lassen: Er findet überraschend simple Lösungen für die kompliziertesten Probleme, nimmt die schrägsten Trends unter die Lupe und die lächerlichsten Stars auf die Schippe. Auf die größten Fragen und Ungereimtheiten des Alltags bietet der Comedyrüpel klare Antworten – verpackt in eine einzigartige Live-Show. Zwei Stunden Ingo Appelt zu erleben, heißt sich garantiert zwei Stunden lang kaputt zu lachen. Aber nicht nur das: Seine kleine aber feine Lebensschule wirkt nach. Wer aus seiner Show kommt, geht beschwingter durch das Leben und nimmt es definitiv leichter. Als „Martin Rütter der Männerwelt“ weist er in seinem Programm den modernen Weg zu einem besseren Leben. Appelt zeigt sich in absoluter Topform: Der Comedian verbreitet stets mit Vollgas einen Optimismus, den wir alle so gut gebrauchen können. Und er hat für die Fans auch noch einige Überraschungen im Gepäck: In der Live-Show präsentiert Ingo Appelt seine mittlerweile zu Klassikern gewordenen Highlights. 120 Minuten sinnvoll abschalten – bei Ingo Appelt ist man da genau richtig.

Termin: So. 04.11., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 33,00; 30,00

FAISAL KAWUSI: „GLAUB’ NICHT ALLES, WAS DU DENKST“

Es ist endlich soweit: 1,90 Meter geballte Comedy: Faisal Kawusi, der sympathische Afghane von nebenan, erobert mit seinem ersten Soloprogramm „Glaub nicht alles, was du denkst“ die Bühnen der Republik. Selbstironisch, komisch, mit gedanklicher Schärfe und viel Humor geht es um die Vorurteile, die das junge Comedy-Schwergewicht jeden Tag umkreisen. „Ist das sein Bauch oder ein Bombengürtel?“ ist eine der Standardfragen, die sich die Menschen stellen. Endlos viele Anekdoten kann Faisal darstellen und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Als Zuschauer sieht man nicht nur die Welt durch die Augen eines Afghanen, sondern auch durch die Augen eines kräftigen jungen Mannes. Ein verrücktes Elternhaus, schizophrene Geschwister und der niemals enden wollende Weg als Singlemann machen dem 24-jährigen Pfundskerl zu schaffen. Faisal Kawusi ist u.a. Gewinner des „Mannheimer Comedy-Cups“ 2014 und Constantin Preisträger 2014. Er ist bekannt durch Auftritte im „Quatsch Comedy Club“, bei „Nightwash“, „TV Total“ und anderen TV-Shows. Durch seine einzigartige Mimik und seinen dementsprechenden Körpereinsatz, zieht Faisal sein Publikum in den Bann. Der Zuschauer wird sich wiedererkennen in den Figuren jenes Mannes, der als Afghane immer noch für einen Türken gehalten wird.

Termin: Do. 08.11., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 28,00; 24,00

HERBERT UND SCHNIPSI: „ZEITREISE“

Die Zuschauer fühlen sich wie zu Besuch bei alten Freunden – was vielleicht die langanhaltende Liebe und Treue der Herbert & Schnipsi-Fans erklärt. Das Best-Of Programm vereint nun die großen Klassiker aus den 90er und 2000er Jahren, wie den „Silvester-Sketch“ mit Erfolgsnummern aus der Anfangszeit des Duos, z.B. dem Lied, das 1984 dem ersten Bühnenprogramm seinen Namen gab: „Muatta, i bin a Guckkuck“. Doch auch die ein oder andere unbekanntere Perle hat den Weg ins Programm gefunden. Eingebettet werden die Lieder und Sketche durch biographische Anekdoten und Geschichten über die Zeit in der sie entstanden sind und gespielt wurden. Sowohl Fans, als auch Neueinsteiger kommen hier voll auf ihre Kosten. Claudia Schlenger und Hanns Meilhamer nehmen ihre Zuschauer mit auf eine so komische wie berührende Zeitreise durch die letzten 35 Jahre.

Termine: Fr. 09.11., Sa. 10.11., jeweils 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 28,00; 24,00

BERND STELTER: „WER LIEDER SINGT, BRAUCHT KEINEN THERAPEUTEN“

„Wer Lieder singt, braucht keinen Therapeuten“ ist nach über zehn Jahren das neue Studio-Album von Bernd Stelter. Nun geht der Komödiant und Musiker damit auf Tournee – mit neu arrangierten Liedern aus dem aktuellen Kabarett-Programm „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“ und grandios komischen Songs wie „Der langsamste Jogger vom Rhein“ oder „Neugierig auf Dich“, das wunderschöne „Liebe geht bekanntlich durch den Magen“ aus der Feder von Pe Werner oder „Schnall mich fest, mein lieber Mann“, das in so manchem Theater dazu geführt hat, dass die Zuschauer vor Lachen vom Stuhl gefallen sind. Erleben Sie Bernd Stelter live in grandiosen musikalischen, persönlichen und komischen Momenten.

Termin: Di. 13.11., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 33,00; 30,00

JOCHEN MALMSHEIMER: „DOGENSUPPE HERZOGIN – EIN AUSTOPF MIT EINLAGE“

Machen wir uns doch nichts vor: Kabarett ist dieser Tage wichtiger denn je! Die gefühlte Arschlochdichte und Idiotenkonzentration, die Sackgesichtsüberfülle und Kackbratendurchseuchung, die allgemeine, bimssteinerne Generalverblödung und präsenile Allgemeinabstumpfung, kurz: die cerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein entwickeltes humanoides Sensorium, über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen. Und dort im Freiland zeltet Jochen Malmsheimer, bereit, sich diesem geradezu enzephalen Unsinn in den Weg zu stellen, gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandert in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzes und weiterhin unter Verzicht auf jegliche Pantomime. Denn wie schon Erasmo von Rotterdam wusste: Wer oft genug ans Hohle klopft, der schenkt der Leere ein Geräusch...

Termin: Mi. 14.11., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 28,00; 24,00

DER POSTILLON: „LIVE – TOUR 2018“

Facebook down, Internet lahm, Computer kaputt? Kein Problem! Jetzt auch offline: Nach 172 Jahren kommen die „ehrlichen, unabhängigen und schnellen“ Nachrichten des Internetmagazins „Der Postillon“ endlich auf die Bühne. Ab Oktober 2017 touren die Live-Show quer durch ganz Deutschland. Auf die Zuschauer warten die besten und erfolgreichsten Meldungen der Satireseite, die sich mit mehr als 2,5 Millionen Facebook-Fans im Netz großer Beliebtheit erfreut. Laut Postillon-Gründer Stefan Sichermann freue man sich, „nun auch dem internetfernen Publikum das Geld aus der Tasche zu ziehen und dem Ziel der Weltherrschaft ein Stück näher zu kommen“. Durch das Programm führen Anne Rothäuser und Thieß Neubert, die Originalsprecher der Postillon-Video- und Radionachrichten. Mal spitzfindig, mal plakativ werden dabei Trump, Elbphilharmonie, AfD und Co. durch den Kakao gezogen. Neben dem humorvollen und mitunter bösen Blick auf Politik und Gesellschaft präsentiert die Show im Stil der Tagesschau irrwitzige Studien, Videoclips, die beliebten Newsticker-Wortspiele und weitere Überraschungen.

Termin: Do. 15.11., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 33,00; 30,00

LUISE KINSEHER: „MAMMA MIA BAVARIA“

Das neue Kabarettprogramm von Luise Kinseher beschäftigt sich mit einer Frage von globalem Ausmaß: Welche Bedeutung hat Bayern vom Weltraum aus betrachtet? Und welche Bedeutung hat das für die Welt? Bayern passt gerade mal auf einen moosgrünen Bierdeckel, der bei Google Earth schon mit drei Klicks im tiefen Einheitsblau des Planeten verschwindet. Die Bayern selbst sind dabei nichts weiter als ein exorbitant kleiner Teil des parasitären Menschbefalls unter dem die Erde bereits seit ca. 15 Millionen Jahren leidet und man müsste schon durch ein Mikroskop von immensen Ausmaß blicken, um irgendetwas anderes dabei zu entdecken. Luise Kinseher, bekannt als Mama Bavaria vom Nockherberg, kann das natürlich nicht auf sich sitzen lassen und hat sich für ihr aktuelles Kabarett solo in ein weit entferntes extraterrestrisches Observatorium inmitten ihres großen Herzens zurückgezogen und das mal an und für sich global betrachtet: Wie wirkt sich das bayerische Mantra „Mia san Mia“ eigentlich auf eine Schafherde in Neuseeland aus? Stimmt es wirklich, dass bei jeder bayerischen Fahnenweihe im indischen Ozean Matrose stirbt? Und ist es wahr, dass in China eher ein Sack Reis umfällt, als dass ein Franke einen Maßkrug ext? Kommt der Islam aus der Yucca Palme oder fürchten wir uns vor Hirngespinsten? Hat sich deshalb der Bayer seine „Heimat“ nur ausgedacht? Wie denkt die letzte Nonne Bayerns darüber und was hat die Schützenliesl damit zu tun?

Termin: Fr. 16.11., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 31,00; 28,00

STEPHAN LUCAS: „GARANTIERT NICHT STRAFBAR“

Ob Verkehrsrowdie, Schwarzfahrer oder Steuerverweigerer – wir alle dürfen viel mehr, als gemeinhin angenommen wird. Denn unsere Gesetze wimmeln nur so von Widersprüchen und Lücken. Der aus dem TV bekannte Anwalt Stephan Lucas gibt mit Fachkenntnis und sehr viel Witz Einblick in die irre Welt des Strafgesetzbuchs. Der Autor weiß, wie man ganz legal im Büro faulenz, Drogen konsumiert oder seinen Nachbarn aufs Übelste beschimpft – und vieles andere mehr. Stephan Lucas ist Strafverteidiger und betreibt in München eine erfolgreiche Anwaltskanzlei. Einem breiten Publikum ist er aus den TV-Serien Richter Alexander Hold oder Im Namen der Gerechtigkeit bekannt. Nun nimmt Stephan Lucas im Buch und auf der Bühne als Kabarettist Recht und Gesetz aufs Korn.

Termin: Sa. 17.11., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 25,00; 22,00

Der Tod: „Tödliche Weihnacht“

Alle Jahre wieder feiert die christliche Welt eine Geburt. Pfui Spinne, meint „Der Tod“. Doch weil jedem Anfang auch ein Ende inne wohnt, lädt er in diesem Jahr persönlich zu einer weihnachtlichen Spezial-Version seines preisgekrönten Comedy-Programms ein. Schließlich ist er auf großer Image-Kampagne, und da sollte sich auch ein Tod dem Fest der Liebe nicht völlig verschließen. Und so werden Sensenkekse verkostet, gefällte Tannenbäume und gebratene Gänse besungen und Lebkuchen als diskriminierend geoutet. Mit dabei sind neben dem Sensenmann seine rosarote Praktikantin Exitussi, dazu Mautzi, die rechte Hand des Todes und viele neue Freunde, die gemeinsam mit dem Publikum Weihnachten einmal ganz anders „erleben“ wollen...

Termin: Do. 13.12., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 29,00; 25,00

DER STORB: „RADIOAKTIV“

Als Radiomoderator ist er gewohnt, gegen eine Wand zu sprechen und keine Lacher zu ernten. Diese Erfahrung will er nun auch im Rahmen seines ersten Soloprogramms „Radioaktiv“ auf der Bühne machen. Als Radiomoderator und Comedian überzeugt Der Storb durch seine treffsicheren Gags und Schnelligkeit. Mit seiner angriffslustigen, unverschämt unverblühten Art thematisiert Der Storb das, was ihn umtreibt und spricht aus, was sich die meisten nicht mal trauen zu denken. Ob Winetastings, Freunde mit Weber Grill oder Windeln für Erwachsene – Der Storb nimmt kein Blatt vor den Mund, was insbesondere als Radiomoderator eine gute Idee ist. Schnell, laut, ungezähmt – Der Storb ist ein Muss für Augen und Ohren.

Termin: Fr 14.12., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 29,00; 25,00

DJANGO ASÜL RÜCKSPIEGEL 2018

Termin: Di 18.12., Mi. 19.12., jeweils 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 33,00; 30,00

KLÜPFEL & KOBR: „DER SINN DES LESENS“

Das Jahr 2018 ist ein ganz besonderes für Kommissar Klüftinger - und für seine Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr: 15 Jahre nach dem ersten Roman „Milchgeld“ erscheint der zehnte Fall mit dem kauzigen Allgäuer Ermittler. So etwas muss natürlich gebührend gefeiert werden. Mit dem neuen Buch und der „Jubiläums-Lesetour“ blickt das Autorentduo weit in die Vergangenheit ihrer Hauptfigur und geht der Frage auf den Grund, wie Klüftinger zu dem wurde, der er ist – und wie sie es selbst schon so lange ohne Mord und Totschlag miteinander ausgehalten haben. Was sie dabei an Skurrilem, Lustigem und Hintersinnigem zu Tage fördern, wird bei ihrem Publikum einmal mehr für heftige Lachsalven sorgen. Nicht umsonst sind die beiden bekannt für Lesungen, die eigentlich gar keine sind, beziehungsweise viel, viel mehr: Humoristischer Schlagabtausch zwischen Klüpfel und Kobr – oder eher Langhammer und Klüftinger – eine Menge schauspielerisches Talent, mit dem die Autoren ihre Figuren lebendig werden lassen, dazu eine typische Allgäuer Mischung aus Grant und Gemütlichkeit, Boshaftigkeit und Augenzwinkern, Langhammers Laptop und Klüftingers Lederhose. Pflichtprogramm mit Lachgarantie und beste Unterhaltung jedenfalls für alle Fans des unverwechselbaren Kommissar Klüftinger – und für alle Neulinge eine ideale Gelegenheit, endlich in dessen ganz speziellen Allgäuer Kosmos einzutauchen. Hingehen, zuhören, lachen. Zefix!

Termin: Di. 29.01., 19:30 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 29,00; 25,00

GOSTNER HOF THEATER (Austrasse 70, Nürnberg)

„IN DER FREMDE“ von Rebekka Kricheldorf

Irgendwo eine Bar in der Fremde. Die Menschen kommen und gehen, die Barmänner und -frauen bleiben. Sie alle haben die Heimat verlassen, weil sie nur in der Fremde finden, was sie in der Heimat vermissen: freie Liebe, Sex, Alkohol, Drogen. In dieses vermeintliche Idyll von Angebot und Nachfrage dringen Franzi und Clemens ein. Beide auf Weltreise, sie jedoch auf der Flucht vor einer handgreiflichen Machogesellschaft, er, der zwanzig Jahre ältere Professor, mit einem ersten Roman auf der Festplatte. Beide bekommen in Rebekka Kricheldorfs Stück eine Lektion fürs Leben.

Termine: Mi. 02.05., Do. 03.05., Fr. 04.05., jeweils 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 16,50

UNSERE FRAUEN“ von Eric Assous

„Unsere Frauen“ ist eine französische Gegenwartskomödie ganz im Stil von Yasmina Reza:

Drei Männer wollen einen gemütlichen Abend zusammen verbringen: Zum einen Max, ein Radiologe, dessen Freundin gerade aus dem gemeinsamen Luxus-Loft ausgezogen ist, und der deshalb standhaft im Zölibat lebt. Der zweite ist Paul, ein Allgemeinarzt, glücklicher Ehemann und Vater – zumindest glaubt man das am Anfang. Und dann gibt es da noch ihren Kumpel Simon, den Friseur. Er kommt zu spät. Denn er hat gerade im Affekt seine Frau erwürgt! Und jetzt? Am besten gleich zur Polizei gehen, meint Max. Sofort fliehen, meint Paul. Oder vielleicht doch dem armen Simon ein Alibi verschaffen... Aber wie weit soll und wie weit darf man für einen Freund gehen? Eric Assous schreibt wunderbare Stücke über Paare. Mit „Unsere Frauen“ hat er ein Stück geschrieben, in dem keine einzige Frau auftritt. Und dennoch sind sie omnipräsent. Das Stück wurde im September 2013 erfolgreich im Théâtre de Paris in Paris uraufgeführt und im Januar 2015 u.a mit Jean Reno wieder aufgenommen. Die deutschsprachige Erstaufführung war im Oktober 2014 in Altonaer Theater Hamburg. Seitdem hat es sich zu einem sehr erfolgreichen Stück in der europäischen Theaterlandschaft entwickelt.

Termine: Mi. 16.05., Fr. 18.05., jeweils 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 14,50

„ALL DAS SCHÖNE“ von Duncan MacMillan

Wie reagiert man als Kind auf den Selbstmordversuch seiner Mutter? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist: 1. Eiscreme, 2. Wasserschlachten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen, 4. Die Farbe Gelb ... Man hofft, dass die Mutter die Liste wirklich liest (und nicht bloß die Rechtschreibfehler korrigiert), dass ihre Depression aufhört und das Leben weitergeht. Tut es auch. Aber nicht alles wird automatisch gut. Nicht jetzt, nicht später, als man selbst erwachsen ist, verliebt und vielleicht sogar über eigene Kinder nachdenkt. Immer wieder lauert da eine seltsame Traurigkeit, gibt es Abstürze, peinliche Situationen und Verletzungen. Nur die Liste ist im Lauf der Jahre angewachsen und nähert sich der Million: 999.997. Das Alphabet, 999.998. Unpassende Songs in gefühlvollen Momenten, 999.999. Eine Aufgabe abschließen ... Duncan Macmillan hat «einen lebensbejahenden Monolog über ein todernstes Thema geschrieben, hinreißend, herzergreifend und gänzlich unsentimental ... All das Schöne ist sogar ein umwerfend komisches Stück über Depression – und womöglich eines der komischsten Stücke überhaupt» (The Guardian). Unter Einbindung des Publikums, das durchgängig kleinere Rollen übernehmen muss, «verwandelt Macmillan mit leichter Hand angebliche Schreckgespenster in Glücksfälle» (The New York Times) und «findet das perfekte Gleichgewicht zwischen dem, was einen am Leben verzweifeln lässt, und dem, was es so wunderbar macht» (The Independent).

Der Brite Duncan Macmillan, geboren 1980, ist Autor und Regisseur. Für Atmen gewann er 2013 bei den Off West End Awards den Preis für das beste neue Stück. Ebenfalls 2013 war er mit seiner zusammen mit Katie Mitchell und Lyndsey Turner erarbeiteten Bühnenfassung von Friederike Mayröckers Reise durch die Nacht zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

Termine: Sa. 02.06., Do. 07.06., Fr. 08.06., Sa. 09.06., DO. 14.06., Fr. 15.06., Sa. 16.06., jeweils 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 14,50

ALEXANDRA VÖLKL: „DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN“

Eine Reise-Revue rund um Fernweh und Heimweh. In 80 Tagen um die Welt? – Das war gestern! Völlig unbeeinflusst von Staumeldungen oder Bahnstreiks, ganz ohne moderne GPS-Technik und atmungsaktive Multifunktionskleidung entführt Sie unsere rasante Reise-Revue binnen weniger Augenblicke auf die höchsten Gipfel, in die tiefsten Täler, an einsame Strände und in pulsierende Metropolen. Im Reisegepäck führen wir charmante Chansons sowie bewegende Tatsachenberichte rund um Reiselust und Reisefrust, Fernweh und Heimweh. Prominente Mitreisende sind unter anderem Hildegard Knef, Kurt Tucholsky, Georg Kreisler, Cissy Kraner, Helmut Qualtinger, Helen Vita, Joachim Ringelnatz, Friedrich Hollaender, Ludwig Thoma und Nina Hagen. Ein musikalischer Kurzurlaub für alle, die reif für die Insel sind – und eine Präventivmaßnahme für alle, die nicht urlaubsreif werden wollen.

Termine: Mi. 04.07., 20.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 14,50

HUBERTUSSAAL Nürnberg

The B.B. King Project

2004 war der King das letzte Mal in Europa live zu hören. Das Programm umfasst die volle Palette von Kings Schaffen. Von seinem ersten Top-Hit in den R&B Charts der frühen 50er „Three O’ Clock Blues“, bis hin zu seinem größten, die R&B Charts sprengenden Hit „The Thrill Is Gone“, Anfang der 70er und poppigen Erfolgen wie „Hummingbird“ oder „Never Make A Move Too Soon“, aufgenommen mit Crusaders Ende der 70er. Gute Laune und eine satte Menge Blues-Feeling garantiert! "Das gut eingespielte Septett mit Michael Kusche und seiner nuancenreichen Bluesstimme als Sturmspitze klingt zuweilen so authentisch wie B.B. King heute. Langsame Steigerungsbögen, gewitterähnliche Entladungen und ein träge auslaufender Schluss – die Spannung rollt langsam heran und hält, was sie verspricht. Mit dem stilbildenden Album „Live At The Regal“ aus dem Jahr 1965 als Herzstück und Orientierungspunkt liegt King-Kenner und -Verehrer Kusche goldrichtig. Die Bläser agieren straff, rhythmusbetont und doch verspielt und dezent. Als Sänger mit der gern als „schwarz“ charakterisierten und kräftigen Stimme behält Kusche stets die Bodenhaftung. Wer den Blues nicht nur hat, sondern auch liebt, kommt am „B.B. King Project“ kaum vorbei." (NN Kultur und Freizeit)

Termin: Sa. 12.05., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 18,50

NORBERT NAGEL & BAND: „LIEBLINGSLIEDER“

Wer hört sie nicht gerne, seine Lieblingssongs? Norbert Nagel hört sie nicht nur gerne, sondern spielt sie jetzt auch live und garantiert unplugged. Als langjähriger Begleiter von Sängern wie Angela Denoke, Konstantin Wecker, Jutta Czurda oder dem Wiener Tom Haydn, heimste er für seine Produktionen nicht nur den Troubadour-Preis ein, sondern tourte durch ganz Europa.

Heute nimmt Norbert Nagel den Solopart ein und lässt seine Klarinette singen - für einen Abend voller Perlen der Musikgeschichte!

Termin: Sa. 19.05., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 18,50

DER JUNGE MIT DEM KOFFER“ von Mike Kenny

Eine Postkarte des großen Bruders von der anderen Seite der Erde ist die einzige Hoffnung für den Jungen Naz, der seine vom Terror bedrohte Heimat verlassen muss. Die abenteuerliche Flucht, die durch Wüste, über Gebirge und Meere führt, verbindet Naz mit den Geschichten von Sindbad, dem Seefahrer, die ihm sein Vater immer beim Einschlafen erzählt hat. Die Erinnerung an Sindbads sieben Reisen erlaubt es dem Jungen in seinen kindlichen Phantasien zu verweilen und gibt ihm immer wieder die Kraft zu lebenswichtigen Entscheidungen, auch dann, als er seine liebgewonnene Leidensgefährtin Krysia verliert und sich der Traum vom Wohlstand in der modernen westlichen Welt als Illusion erweist. Mike Kenny ist mit seinen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche seit Jahren international erfolgreich. Er gewann zahlreiche Dramatikerpreise in Großbritannien und Kanada und hat inzwischen mehr als 50 Stücke geschrieben, von denen viele in seiner Heimat England zum festen Bestandteil der Theaterspielpläne gehören.

Termin: Fr. 22.06., Sa. 29.06., jeweils 19.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 14,50

HELMUT SCHLEICH: „KAUF, DU SAU!“

Ja, genau. Sie haben schon richtig gehört. Sie sollen kaufen. Und wenn Sie nichts kaufen, fliegen Sie raus! Denn: Wer nicht flüssig ist, ist überflüssig. Und überflüssige Menschen haben im Paradies der schönen neuen Warenwelt nichts verloren. Die verschmutzen nur das Konsumklima. Aber Sie sollen nicht nur kaufen. Sondern auch verkauft werden. Nämlich für dumm. Weil Waren und Wahrheiten sich leichter unters Volk bringen lassen, wenn keiner zu genau hinschaut ... An jeder Ecke steht ein Maulheld, der die neueste Zukunftsidee anpreist: Egal ob Europa, Digitalisierung, 3D-Drucker oder künstliche Intelligenz – überall Perspektiven, die keine sind. Oder zumindest nur für diejenigen, die auf dem Sonnendeck der Globalisierung sitzen. Das geht Helmut Schleich gehörig gegen den Strich. Und deshalb rückt der Münchner Kabarettist in seinem Programm „Kauf, Du Sau!“ der vom Kaufrausch narkotisierten Gesellschaft mit seinen zugespitzten Bosheiten zu Leibe – bis die Konsumblase platzt! Helmut Schleich ist eine der markantesten Größen in der deutschsprachigen Kabarett-Landschaft. Das Fernseh- und Radiopublikum kennt ihn vor allem als Gastgeber seiner eigenen Polit-Kabarettssendung „SchleichFernsehen“, die im Bayerischen Fernsehen und der ARD läuft, sowie als Kolumnist des staririschen Wochenrückblicks „Angespitzt“ im Bayerischen Rundfunk. Egal ob auf der Bühne, im Hörfunk oder TV – Helmut Schleich nimmt seine Zuschauer mit auf abenteuerliche Reisen in die Tiefen der deutschen Befindlichkeit und führt ihnen ganz nebenbei die ergötzlichen Absurditäten des Alltags vor Augen. Seine Soloprogramme wurden unter anderem mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2013, dem Bayerischen Kabarettpreis 2015 und dem Salzburger Stier 2017 ausgezeichnet.

Termin: Do. 05.07., 20.00 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 26,50

„TSCHICK“ nach Wolfgang Herrndorf

Der Erfolgsroman von Wolfgang Herrndorf wieder auf der Gostner-Bühne! Sommerferien! Hurra? Zwei Jungs – Maik und Tschick! Maiks Mutter ist auf einer Beauty-Farm – das heißt, sie macht mal wieder einen Alkoholentzug -, sein Vater mit der Sekretärin auf Geschäftsreise und seine Klasse zu Tatanas Geburtstagsparty eingeladen. Nur Maik nicht. Tatjana ist der Schwarm aller Jungs, auch Maiks. So langweilt er sich zu Tode in der Villa seiner Eltern, bis Tschick auftaucht. Tschick steht mit einem geklauten Lada vor seiner Haustür und lädt ihn zu einer Spritztour ein. Maik zögert. Denn Tschick ist neu in Maiks Klasse, wohnt in einer Assisiedlung, ist öfter betrunken und hat möglicherweise Kontakt zur Russenmafia. Alles etwas mysteriös, aber irgendwie aufregend. Schließlich setzt sich das mögliche Abenteuer gegen trostlose Langeweile durch und los geht die Reise ins Unbekannte.

"Tschick" ist die Geschichte einer sommerlichen Deutschlandreise durch ein vertrautes, fremdes Land. Durch Orte mitten im Nirgendwo, bizarre Kraterlandschaften und fehlplatzierte Gebirgszüge, bevölkert von seltsamen, aber häufig entwaffnend freundlichen Menschen. Es erzählt von sonderbaren, trostvollen Begegnungen und vom Schmerz des Erwachsenwerdens. Eine Reise, getränkt mit dem Gefühl von Freiheit und Abenteuer und gleichzeitig voller Wehmut, weil sie nicht ewig dauern kann. Eine Geschichte, unvergesslich wie die Flussfahrt von Tom Sawyer und Huck Finn.

Termin: Do. 12.07, Fr. 13.07., jeweils 19.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 14,50

STADTHALLE FÜRTH

MARTINA SCHWARZMANN: „GENAU RICHTIG“

Endlich ist es soweit, das Warten hat ein Ende: Martina Schwarzmann, die allseits beliebte, vielfach preisgekrönte Kabarettistin mit dem trockenen Humor und dem unbestechlichen Blick für die Tücken des Alltags, präsentiert ihr langsehntes, sechstes Bühnenprogramm! Es kommt und heißt „Genau richtig“. So poetisch, wie gerade heraus überhaupt sein kann, erzählt und singt die Schwarzmann vom Wahnsinn ihres ganz normalen Lebens, das sie nach wie vor voll im Griff hat, wenn sie gerade nicht auf der Bühne steht oder sich auf der Flucht vor Instagram und Facebook im Wald versteckt bzw. auf dem Klo, wo sie schnell im Erziehungsratgeber nachschaut, ob man Kinder erpressen darf. Dass die charmante Oberbayerin dabei mit knapp Vierzig noch ganz nett aussieht für ihr Alter, mag daran liegen, dass sie mit drei Kindern und einem Landwirt als Mann gar keine Zeit findet, mit dem Saufen anzufangen. Stattdessen kämpft sie weiterhin unerschrocken mit den Widrigkeiten des alltäglichen Lebens. Und wenn die Waschmaschine mal wieder einen Schuh verschluckt hat, wirft sie den anderen einfach auf der Autobahn aus dem Fenster. Reife Bananen kratzt sie aus dem Toaster, um ihren Kindern anschließend zu erklären, dass zwar alte Semmeln darin wieder knusprig werden, die Bananen aber nicht. Da kann man durchdrehen oder lockerbleiben – passiert ist es eh schon. Sie hingegen werden nach diesem Abend froh sein, dass es bei Ihnen nicht so zugeht. Und Sie werden in Zukunft so viel Beischlaf haben, wie Sie möchten, da Ihnen ein Licht aufgegangen sein wird, woran es gelegen hat, wenn das bisher nicht der Fall war. Zudem wird Ihnen bei selbstgemachtem Eierlikör in Zukunft schlecht werden (wenn Sie genügend Fantasie mitbringen). Falls Sie dann noch wissen wollen, was „ihr g’heads doch alle mit Katzndreck daschossn“ auf Englisch heißen könnte, dann sind Sie bei Martina Schwarzmann „Genau richtig“!

Termin: Mi. 17.10., 19:30 Uhr

Ermäßigter Theaterringpreis: € 37,00; 32,00

RALPH RUTHE: „SHIT HAPPENS!“

Ein Cartoonist auf der Bühne? Was macht der da? Was jeder gute Komiker auch tut: die Zuschauer zum Lachen bringen! Ralph Ruthe, preisgekrönt mit mehreren Cartoon- und Kurzfilmpreisen, verbindet in seiner Show „Shit Happens!“ einzigartig die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Musik zu etwas völlig Neuem. So gibt es in seinen Live-Shows nicht nur das Beste seiner Cartoons in ganz neuen Zusammenhängen zu sehen. Seine Fans dürfen sich auch immer auf Weltpremierer neuester Folgen von Ruthes Erfolgsserie „Flossen“, „HNO-WG“, „Biber und Baum“ und den „Werbeparodien“ freuen. Am Ende geht das Publikum einfach nur mit dem guten Gefühl nach Hause, viel Spaß gehabt zu haben – und mehr zu wissen über die Arbeit eines Cartoonisten.

Termin: Fr. 16.11., 19:30 Uhr

Theaterringpreis: € 30,00

SERENADENHOF NÜRNBERG

SACHERTORTE, OLÉ! - Von Operetten und Kastagnetten

Johann Strauß (Sohn) Märchen aus dem Orient, Walzer op. 444

Robert Stolz Mein Liebeslied muss ein Walzer sein aus, Im weißen Rößl

Amadeo Vives Dona Francisquita, Fandango Nr. 13 B

Francisco Barbieri Canción de Paloma Nr. 2, El barberillo de lavapiés . . und vieles mehr

Friederike von Krosigk, Kastagnetten * Gabriella Reyes de Ramires, Sopran * Dirigent: Christian Simonis * Moderator: Christian Simonis

Termine: Fr. 08.06., So. 10.06., jeweils 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

PRINCE TRIFFT QUEEN - Pop & Rock symphonisch

Queen Who Wants to Live Forever

Prince Purple Rain

David Bowie Life on Mars

Adele Hello

Peter Gabriel The Power of the Heart . . und vieles mehr

Markus Engelstaedter & Band * Dirigent: Thomas Dorsch

Termine: Mi. 13.06., Do. 14.06., jeweils 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

LET'S GROOVE TONIGHT - Gastkonzert des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern

Überraschungsprogramm aus Swing und Jazz

Harald Rüschenbaum, Leitung und Moderation

Termin: So. 17.06., 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

RHAPSODIE IN BLAU - Gastkonzert des Sinfonieorchesters der Hochschule für Musik Nürnberg

Georges Bizet Carmen, Auszüge aus den Suiten

George Gershwin Rhapsody in Blue für Klavier und Orchester

Manuel de Falla El Sombrero de tres Picos

Dirigent: Guido Johannes Rumstadt

Termin: Do. 21.06., 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

SOUL & SYMPHONY - Thilo Wolf & Band featuring Joan Faulkner

George Gershwin (Arr. Thilo Wolf) Summertime, Porgy and Bess

Duke Ellington (Arr. Thilo Wolf/ Christoph Müller) In a Sentimental Mood

Arthur Hamilton (Arr. Thilo Wolf) Cry me a River . . und vieles mehr

Thilo Wolf & Band * Joan Faulkner *Thilo Wolf, Leitung und Moderation

Termine: Mi.04.07., Do. 05.07., jeweils 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

SAXOPHONE X-PERIENCE - Lutz Häfner Quartett symphonisch

Lutz Häfner Ouvertüre 2018

Lutz Häfner Colombian Taxi Drive

Lutz Häfner Bar Talk with Béla

Béla Bartók Violinkonzert Nr. 1,

Randy Newman (arr. Lutz Häfner) Dexter's Tune . . und vieles mehr

Lutz Häfner Quartett * Dirigent:Steffen Schorn

Termine: Do. 12.07., Fr. 13.07., jeweils 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

SCHÖNE STIMMEN - Opernstars von morgen

Georges Bizet Comme autrefois, Les Pêcheurs de Perles,

Georges Bizet Près des Remparts de Seville, Carmen

Hector Berlioz O blonde Cérés, Les Troyens

Peter Tschaikowsky Kogda bi shizn, Eugen Onegin . . und vieles mehr

Solisten der Internationalen Meistersinger Akademie * Dirigent:Michael Hofstetter

Termin: Do. 19.07., 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

MORRICONE & MORE - Filmmusik-Highlights

Ennio Morricone Es war einmal in Amerika

Ennio Morricone Zwei glorreiche Halunken

Justin Hurwitz La La Land

Leonard Bernstein West Side Story

Hans Zimmer Illuminati

John Williams Star Wars . . und vieles mehr

Jana Degebrod, Sopran * Dirigent: Nic Raine * Moderator: Lucius A. Hemmer

Termine: Di. 24.07., Fr. 27.07., jeweils 20.00 Uhr

Theaterring-Preis: € 34,00

GANKINO CIRCUS - DIE LETZTEN IHRER ART

Gankino Circus spielen Musik aus ihrer Heimat. Und aus der Heimat anderer Menschen. Das Musikerhandwerk hat die Gruppe auf den Straßen zwischen Belgrad und Bamberg erlernt. Mittlerweile ist sie als fester Bestandteil der deutschen Kleinkunst- und Musikszene ein gern gesehener Gast auf den Theater- und Festivalbühnen in ganz Europa. 2015 repräsentierte der fränkische Exportschlager sogar die deutsche Musikkultur auf der EXPO in Mailand. Dass die vier Franken aufgrund akuten Erfolgs inzwischen jegliche Art von gewöhnlichem Beruf aufgeben mussten, stört sie herzlich wenig

Termin: Do. 26.07., 19.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 40,00; 36,00; 31,00

JAN GARBAREK GROUP - FEAT. TRILOK GURTU

Über 45 Jahre hat der Norweger Jan Garbarek an seinem Saxophon gearbeitet, hat ihn geschärft, wie ein japanischer Schmied in hingebungsvoller Intensität das Samuraischwert zum Unikat werden lässt. Ein langer Konzentrations-, Eliminierungs- und Verdichtungsprozess, bis er jene triumphale Unfraglichkeit erreicht hat, die uns ins Gemüt schneidet. Die meditative Suggestivkraft dieses weltweit einzigartigen Saxophonisten, der als Instrumentalist eine Popularität erreicht hat, die sonst nur Vokalistinnen vorbehalten bleibt, ist das Ergebnis seines Bemühens, das Schwierige einfach erscheinen zu lassen. Zu verstehen ist der Triumph des Einfachen allerdings nur, wenn wir den Weg dorthin bedenken. Der Hinter- und Untergrund seines hymnischen Pathos ist der Jazz der sechziger Jahre mit seinen wilden und freien Improvisationen sowie die Volks- und Kunstmusik zahlloser Kulturen, wobei er die „exotischste“ Variante in der Folklore seiner Heimat Norwegen fand. Garbareks musikalische Quellen sind so vielfältig wie seine Kollaborationen, wobei besonders die mit Keith Jarrett oder das „Officium“-Projekt zusammen mit dem britischen Hilliard Ensemble schon als legendär bezeichnet werden können. In Garbareks Saxophon ist seine Persönlichkeit so konzentriert, dass sie sich, wie sonst nur bei ganz wenigen anderen Musikern, beim ersten Ton offenbart, einzigartig und unvergesslich. Für alle, die diesen Ruf je gehört haben, ein bleibendes Erlebnis. In

den weiten Klangräumen, die dieser Ton und mit ihm die unvergleichlich eindringlich gezogenen Melodielinien schaffen, gewinnt Garbareks Musik einen schmerzlichen Glanz: Intensität statt Sentimentalität, eine sinnliche Sensation, die uns sprachlos macht.

Termin: Mi. 01.08., 19.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 64,00; 58,00; 52,00

QUADRO NUEVO - CANZONE DELLA STRADA

Die Musik des mehrfach Echo-gekrönten Ensembles erzeugt einen Auftrieb, der das Publikum mit sich reißt: Der Teppich hebt ab. Getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden schwebt er durch schillernde Klanglandschaften. Quer durch das alte Europa, über den wilden Balkan, kaukasische Gebirge und mediterran-glitzernde Inselwelten bis in den Orient. Dazwischen riskante improvisatorische Höhenflüge und elegisch-mystische Passagen. Hier und dort blitzt ein Tango auf, der von abenteuerlichen Tagen im fernen Argentinien erzählt. Der Teppich trägt uns aber auch über die Grenzen von Kulturen und Ideologien. Quadro Nuevo reist seit 1996 durch die Welt: Immer auf der Suche nach magnetischen Melodien, immer inspiriert von Kulturen, deren Menschen und Mythen. Zwischen Bayern und Buenos Aires führten die Streifzüge oft schon in den Orient, wo ein reger respektvoller Austausch zu dortigen Kollegen entstand.

Termin: Do. 02.08., 19.30 Uhr

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 49,00; 44,00; 40,00

OPERNHAUS NÜRNBERG

BODO WARTKE - Antigone

Antigone – das neue Theaterstück von Bodo Wartke! Nach „König Ödipus“ beweist der Klavierkabarettist zum zweiten Mal sein Schauspielertalent mit einer Tragödie des Sophokles. Wartke und seine langjährige Bühnenpartnerin Melanie Haupt spielen alle Rollen des Stückes in rasanten Rollenwechseln mit wenigen Requisiten in minimalistischem Bühnenbild. Wie das Vorgängerstück ist auch Antigone komplett gereimt, die Sprache ist modern und es gibt wieder zahlreiche popkulturelle Verweise zu entdecken. In seiner Adaption richtet Bodo Wartke den Blick auf die Begrenztheit des Menschen, sein Scheitern am Konflikt und die Menschwerdung durch das Scheitern. Mit allem Respekt und doch humorvoll nähert sich der Klavierkabarettist seiner Antigone, ohne dem Stück seine tragische Größe zu nehmen.

Termin: Fr. 18.05., 19.30 Uhr

Theaterring-Preise: € 54,00; 48,00, 44,00; 34,00

BURG RABENSTEIN; 95491 Ahorntal

PIANO & PIANO - BESCHWINGTE PIANO-MUSIK ZUM MUTTERTAG!

Zum Muttertag etwas ganz Besonderes: Zwei Pianistinnen, Mutter und Tochter, 88 Tasten.

Klassik, Jazz und alles, was dazwischen sonst noch an Musik existiert, darf das Publikum gespannt erwarten: wilder Swing, ein Schuss Blues, pure Klassik und viele viele Töne. Vierhändig, zweihändig, einhändig... Unser Rat: kommen kommen!! Hildegard Pohl und ihre Tochter Victoria, beide Pianistinnen, beide in Klassik und Jazz unterwegs, geben eines ihrer seltenen gemeinsamen Konzerte. Und plaudern augenzwinkernd über ihre ungewöhnliche Konstellation, sich einen Flügel zu teilen!

Termin: 13.05.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

PERLEN DER KAMMERMUSIK - Musiker der Münchner Philharmoniker präsentieren Kammermusik vom Feinsten!

Das Lenbach-Quartett wurde 2004 von vier solistisch ausgebildeten Musikern der Münchner Philharmoniker gegründet, die sich neben der Orchesterarbeit intensiv der Kammermusik widmen wollten. Alle vier Musiker rund um Wolfram Lohschütz, erster Geiger der Münchner Philharmoniker, bringen neben vielen kammermusikalischen Ideen auch umfangreiche Erfahrungen aus der Arbeit in großen Sinfonie- und Kammerorchestern sowie als Solisten mit. Seit seinem Debut in München konzertiert das Ensemble in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz. Das Repertoire des Lenbach-Quartetts besteht hauptsächlich aus den Meisterwerken der Wiener Klassik und Romantik, aber auch die Musik des 20. Jahrhunderts wird zunehmend in die Programme gesetzt. Auf Burg Rabenstein gibt das Lenbach-Quartett Kammermusik auf allerhöchstem Niveau mit Werken von Joseph Haydn, Franz Schubert u.a.

Termin: So. 17.06.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

DUETT MIT EINEM WISCHMOP - Ein Operettenkonzert, das aus dem Rahmen fällt!

Viele Erfolge feierte das Ensemble Duettino in den letzten Jahren, z.Bsp. bei seinen Aufführungen in Nürnberg im Tassilo Theater und in Rothenburg o.d. Tauber im Toppler Theater. Auf Burg Rabenstein präsentieren Agnes Hahn-Pautz (Sopranistin) und Hubert Gröbel (Bariton) mit Live-Begleitung am Flügel nach dem Erfolg ihrer schwungvollen Evergreen-Revuen „Komm ein bisschen mit nach Italien“ und "Zauber einer lauschigen Operettennacht" das brandneue Programm. "Duett mit einem Wischmop". Im gewohnt heiteren und lockeren Stil darf man sich auf eine Vielzahl der schönsten und bekanntesten Operettenmelodien freuen, eingebettet in gespielte, augenzwinkernde Anekdoten. Agnes Hahn-Pautz (u.a. Bayerische Staatsoper) mit ihrem strahlenden Sopran lässt sich bis in die höchsten Töne fordern und Hubert Gröbel, der sein Können an der Opernschule in München erwarb, begeistert als gestandener Bariton. Als Duettino präsentieren sie aber nicht nur ihre schönen Stimmen – sie turteln, sie tanzen, liegen sich in den Armen und gönnen sich keine Verschnaufpause. Sie gestalten einen Abend virtuoser Unbeschwertheit und wecken beim Publikum die Sehnsüchte nach Zärtlichkeit, Sensibilität und Humor, und lassen die Hörer in ihren schönsten Erinnerungen schwelgen.

Termin: So. 08.07.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

FOUR LADIES IN CONCERT - Saxsession entführt in die Welt des Saxophons!

Saxsession – der Name steht für leidenschaftliches Saxophonspiel gepaart mit der Freude am Musizieren.

Die vier Saxophonistinnen aus Forchheim und der Oberpfalz zeigen die große klangliche Bandbreite des Saxophons, vom „Tieftöner“ bis hin zu hohen Lagen im Sopran. Gerade im vierstimmigen Satz des Saxophonquartetts lassen sich mühelos stilistische, historische und

kulturelle Grenzen überschreiten - von der Renaissancemusik über Klassisches, Jazz oder Südamerikanisches bis hin zur Gegenwartsmusik. Marion Andersons, Lisa Schuler, Julia Grünsteidl und Elke Beer stehen für diese musikalische Vielfalt und präsentieren charmant ihr Programm „Four Ladies in Concert“ mit bekannten Werken aus der klassischen Musik, über „Swingklassiker“ von George Gershwin bis hin zu Jazzstandards, über die schon Charlie Parker improvisiert hat. Ruhige und klangvolle Töne wechseln mit rhythmischen und lebendigen Stimmungen, liebevoll, spannend und ausdrucksstark interpretiert.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Welt des Saxophons!

Termin: So. 22.07.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

UNA NOTTE ITALIANA - Eine musikalische Reise ins Land des „Dolce Vita“!

Italien, Sehnsuchtsland der Deutschen! Euphorisch und wie in einem Rausch muss sich Felix Mendelssohn Bartholdy gefühlt haben, als er 1830 zum ersten Mal italienischen Boden betrat. Gleich zu Beginn seiner „Italienischen Symphonie“ zieht er alle Register dieser Begeisterung und reißt den Hörer in einen Strudel temperamentvoller Lebenslust und Heiterkeit. Auch Goethe konnte sich nicht dem Zauber Italiens entziehen und Eichendorff floh geradezu in seinem „Leben eines Taugenichts“ in dieses Land, wo die Zitronen blühen. In „Una notte italiana“ widmen sich die lyrische Sopranistin Corinna Schreiter und der Gitarrist Stefan Grasse den Liedern des romantischen Italien mit ihren weich-elegischen Melos, das aber nicht weniger die brennende Leidenschaft kennt. Aus der Barockzeit erklingen Arien eines Alessandro Scarlatti, der es als vornehmste Aufgabe eines Komponisten ansah, menschliche Leidenschaften mit all ihren Nuancen in Musik auszudrücken. Die italienische Leichtigkeit des Seins und das „Dolce Vita“ werden gerade durch die „Canzone romantice“ und die „Canti popolari di Venezia“ schwelgerisch ausgedrückt. Italien als Land des Genusses und der Lebenslust erklingt in der Intimität und Direktheit dieser kongenialen Künstlerverbindung: Corinna Schreiter's unvergleichliche Stimme mit ihrem lyrischen und weichen Timbre, begleitet von Stefan Grasse auf seinem kleinen Instrument der großen Gefühle, die zart und temperamentvoll dem silbrigen Klang des Saitenspiels entspringen.

Termin: So. 12.08.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

RHYTHM & SOUL - Ein Piano-Abend mit Martin Schmitt (piano & voc)!

Martin Schmitt aus München zählt zur Elite der Blues- & Boogiepianisten in Deutschland! Er begeistert durch sein herausragendes pianistisches Können, seine beeindruckende Stimme und durch sein charmantes Entertainment! Die Gäste dürfen sich freuen auf eine perfekte Melange aus eigenen bayrischen Songs und Gedichten, Blues und Boogie Woogie. Nach über 30 Jahren auf der Bühne, 12 CD-, 3 DVD-, zahlreichen TV-Produktionen und dem Erscheinen seines ersten Buches mit einer Auswahl seiner beliebtesten Texte, schöpft Martin Schmitt aus einem schier unendlichen Fundus und wird ausgewählte Highlights daraus präsentieren. Martin Schmitt füllte nicht nur Konzertsäle wie Gasteig, Prinzregententheater und Circus Krone in München, er spielte auch im Louvre in Paris, in der Alten Oper in Frankfurt und in der Düsseldorfer Tonhalle. Er ist regelmäßiger Gast großer Festivals wie dem Boogie-Woogie-Festival in Kitzbühel oder „Shake the Lake“ in St. Wolfgang in Österreich. Auslandstourneen führten ihn erst kürzlich nach Moskau und Shanghai. 2016 feierte er sein 30. Bühnenjubiläum in der Münchner Philharmonie mit Gästen wie Bodo Wartke, Axel Zwingenberger, Joja Wendt, Torsten Goods, Claudia Koreck, Spider Murphy Gang etc. Sein pianistisches, sängerisches und kabarettistisches Potential verschmilzt zu einer Show mit einzigartigem Entertainmentfaktor. Das hat "Die Welt" schon längst erkannt, als sie schrieb: "Improvisationsgenie spielt mit Tasten wie mit Worten." Immer wieder im deutschen Fernsehen - 2018 im vierzehnten Jahr in Folge live auf Burg Rabenstein!

Termin: Do. 20.09.2018 20:00 - 22:00

Einheitspreis: € 27,00

SWING FOR GOLDEN DAYS - Very Important Swing Pieces!

Victoria Pohl (Klavier), Oliver Dannhauser (Kontrabass), Julian Braun (Schlagzeug).

Das junge VIP Trio aus Würzburg steht für den Namen der Bandleaderin Victoria Pohl, aber auch für ihre beiden Musikerkollegen, die sich die Pianistin speziell für ihren eigenen Bandsound ausgesucht hat (very important persons). Mit Oliver Dannhauser am Kontrabass und Julian Braun am Schlagzeug spielen die drei Musiker querbeet ihre Lieblingssongs der Jazzgeschichte und greifen dabei auch auf die eigene Feder zurück. Mit leidenschaftlicher Spielfreude und groovig, swingender Jazzmusik werden sie ihr Publikum begeistern!

Termin: So. 21.10.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 19.00 Uhr im Burgrestaurant)

CELTIC CHRISTMAS - Keltische Weihnachten mit Andy Lang!

Der Geist der Weihnacht verdichtet sich und wird Klang, wenn der Barde und Harfenist Andy Lang eine intime Auswahl keltischer Weihnachtslieder für sein Publikum zelebriert und es mitnimmt auf eine bewegende Klangreise durch das adventliche Irland und Schottland. In einem Meer von Kerzen verzaubert er die Zuhörer mit einem romantischen Konzert und stimmt auf die Adventszeit ein.

Termin: Sa. 01.12.2018 17:00 - 19:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 58,90 (Konzert inkl. Wildschwein-Grillbuffet um 18.00 Uhr in den Rittersälen der Burg)

THE GOSPEL OF CHRISTMAS - Dinnershow

Willetta Carson & Band - Ein Ohren und Gaumenschmaus mit Gospel-Erlebnis

„The Gospel of Christmas“ ist eine einzigartige Show mit traditionellen Spirituals und bewegenden Gospelsongs. Mit diesem Konzert inszeniert die bekannte afro-amerikanische Soul Sängerin Willetta Carson den perfekten Auftakt in eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Zeit. Es erwartet den Besucher ein rauschendes und ebenso berührendes Erlebnis. Der stilvolle Klang der Band hallt mit populären, jahreszeitlich passenden Liedern sowie mit weihnachtlichen Klassikern durch das bezaubernde Ambiente des Renaissance-Saals der Burg Rabenstein. Das vorweihnachtliche Erlebnis wird durch ein exquisites Vier-Gänge-Adventsmenü perfekt abgerundet. Temperamentvolle Darbietungen, mitreißende Rhythmen und eine kraftvolle Stimme direkt aus dem Mississippi-Delta sind die Zutaten für Träumerei, Heiterkeit und Vergnügen unter den Zuhörern. Elemente des Pop, Swing und Blues verschmelzen mit Gospel und Spirituals zu einem

Repertoire moderner und traditioneller Musik. Sie machen den Konzertbesuch zu einem besonderen exquisiten Erlebnis. Liebhaber von Jazz, Gospel & Soul kommen an diesem Abend gleichermaßen auf ihre Kosten. Mit Inbrunst und Gefühl singt Willetta Songs wie „Amazing Grace“, „Oh Happy Day“ oder auch Michael Jackson's „Man in the mirror“. Mit einzigartigen speziellen Gospel Arrangements wird dieses Fest eine herzliche Mission der Liebe und Freude.

Termin: Sa. 08.12.2018 19:00

Einheitspreis: € 79,00

SWING, CHRISTMAS, SWING !

Jazzfeeling, Improvisationslust und Weihnachtswahnsinn vereinigen sich hier mit drei außergewöhnlichen Musikern, die sogar das Lametta am Weihnachtsbaum zum swingen bringen! Und einen ganzen Saal zum Kochen! Wenn Hilde auf den Tasten rockt und Santa mit dem Christkind zockt, Wenn "Stille Nacht" sehr wild erklingt, wird auch der Tannenbaum verswingt. Wenn Yogo auf die Pauke haut, dem Engel untern Flügel schaut, Wenn's rasselt, quietscht und heftig kracht, wird weihnachtlicher Jazz gemacht. Wenn Norbert auf den Saiten streicht und Rudi's Rentierherz erweicht, Wenn er den Bass mit Blues traktiert, dann werdet ihr subtil verführt!!!!

Die „wilde“ Hilde, Traumtrommler Yogo und Venus-Player Norbert verquicken amerikanische Christmas-Songs und deutsche Weihnachtslieder zu einer jazzigen Melange allererster Sahne.

Termin: So. 09.12.2018 16:00 - 18:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 18.00 Uhr im Burgrestaurant)

LATIN CHRISTMAS CONCERT - Stefan Grasse Trio: Weihnachten - nah und fern!

Das Stefan Grasse Trio spielt deutsche und internationale Weihnachtslieder vertraut und doch völlig neuartig. In jazzverwandter Manier vereinen sich traditionelle Melodien mit samtene Rhythmen Lateinamerikas. Lieder und Songs wie „Still, still, still“, "Lasst uns froh und munter sein", „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, „Alle Jahre wieder“ und „Feliz Navidad“ erklingen als Bossa Nova, Rumba, Son cubano, Bombé oder Jazztune. Stefan Grasse gab nahezu 2.000 Konzerte in vielen Ländern Europas, den USA, China, Argentinien und Australien. Von der Kritik wurde er als „präziser und technisch brillanter“ Musiker (NN), „Saiten-Paganini“ (AZ) und „Meistergitarrist“ (NN, BR) gefeiert. Mit Stefan Grasse musizieren die Klarinetistin und Akkordeonistin Bettina Ostermeier (Musikalische Leiterin des Staatsschauspiel Nürnberg) und die Kontrabassistin Maïke Hilbig. Grandiose Musik für eine stimmungsvolle Adventszeit!

Termin: Sa. 15.12.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring-Preis € 22,00

Ermäßigter Theaterring-Preis: € 54,90 (Konzert inkl. Konzertmenü um 18.00 Uhr im Burgrestaurant)

In unmittelbarer Nähe der Burg (ca. 10 Min. Fußweg) betreten Sie einen unterirdischen Palast – die Sophienhöhle. Die Konzerte im Vorhöhlenraum bei Kerzenschein sind ein unvergessliches Erlebnis. In der Tropfsteinhöhle herrscht eine Temperatur von 10° - 15°, bitte kleiden Sie sich entsprechend.

'SAHARA' - Tango, Jazz und Flamenco - ein seltenes Orgelerlebnis!

Joachim Thoms aus Berlin ist ein leidenschaftlicher, witziger Organist, Dirigent, Cembalist und Sportler. Er spielt auf seiner transportablen Sample-Set-Orgel mit Originalregistern der Marcussenorgel der St. Laurentiuskirche Rotterdam. Nach den Begeisterungstürmen über das Konzertprogramm "Ganz großes Kino" hatte Joachim Thoms keine Wahl. Er entwarf mit "Sahara" sein neues Konzertprogramm: Tango, Jazz und Flamenco. Prickelnd, spannend, virtuos, farbenreich gespielt und von ihm selbst moderiert. Pedal- und Tastenakrobatik zum Hören und Zuschauen im unvergleichlichen Ambiente der Sophienhöhle!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 04.05.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

KLANGLICHTSPIEL-TOUR' - Ein zauberhaftes Erlebnis!

Umspielt von sanften Melodien und getragen von ruhigen pulsierenden Rhythmen nimmt Frank Wendeberg Sie auf eine abwechslungsreiche Klangreise mit. Verschiedene Instrumente wie Vibraphon, Gongspiel, Steeldrums, Sansula, Monochord, Shruti-Box und Basstrommel, durchwoben von sphärischem Obertongesang, tragen Sie sicher durch die illuminierten Klangwelten, die der Musiker in der Sophienhöhle entstehen lässt. Dazu wird der Höhlenraum passend zu den Musiktiteln ausgeleuchtet. Ein besonderes Erlebnis für Ohr und Auge. Lassen Sie sich verzaubern!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 11.05.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'BEST OF KLEZMER' - Klezmer Brass vom Feinsten mit Klezmaniäxx!

Klezmermusik, die Hochzeitsmusik der osteuropäischen Juden, findet immer mehr Anhänger. Ob Konzertsaal, Straßenfest, Hochzeit oder Kneipe, die Klezmaniäxx sind verrückt nach Klezmer und spielen gerne unverstärkt und mobil mitten in der Menge. Schräge und ungehobelte Spielfreude ist seit August 1998 das Markenzeichen der Band und entfesselte schon internationales Publikum. Wie die Klezmer-Brassbands der 1920er spielen die Klezmaniäxx eine flotte, tanzbare Interpretation traditioneller Melodien. Dabei wird höchste Feierstimmung geboten: Lieder zum Mitklatschen und vor allem zum Mittanzen. Musik, die aus dem Bauch kommt und direkt in die Füße geht. Ruhig auf dem Platz sitzen bleiben kommt nicht in Frage!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 25.05.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

CELTIC SPIRIT & SONGS' - Celtic Feelings! - Andy Lang (keltische Harfe, Gesang).

Die Schönheit uralter Musik wird Wirklichkeit, wenn Andy Lang in die Saiten seiner keltischen Harfe greift und dazu mit tiefem, sonorem Bass Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt. Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele, im einzigartigen kerzenbeleuchteten Ambiente der Sophienhöhle im Naturparadies Burg Rabenstein im Ahorntal. Presse: „Die personifizierte irische Ballade“ (Blickpunkt), „der neue Meister des Folk“ (Nürnberger Nachrichten) oder „mystischer Klangzauberer“ (Frankenpost) – Andy Lang verzaubert Presse und Publikum gleichermaßen. Mit feingewebten Harfenklängen und seiner dunklen Stimme zielt er direkt in die Herzen seiner Zuhörer.

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 08.06.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

TROMMELFEUERWERK' -Scala Tympani präsentiert ein Trommelfeuerwerk zur furiosen Lichtshow!

Melodisch-feurige Rhythmen, groovende Beats, witzig choreographierte Trommeleinlagen, der vielfältige Einsatz von unterschiedlichen Percussion- und Melodieinstrumenten aus aller Welt sowie eine furiose Lichtshow lassen die Auftritte von Scala Tympani zu einem Weltmusik-Ereignis werden, das Ohren und Augen verzaubert.

Ein Hörerlebnis der besonderen Art für die ganze Familie!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: 22.06.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'GIFT OF SONG' - Eine gesungene Reise durch die Welttraditionen!

GIS: Georgina Demmer, Iria Schärer, Susanne Goebel (Gitarre & Gesang).

Drei Frauen, drei Stimmen, drei Gitarren... nehmen Sie mit auf eine gesungene Reise durch verschiedene spirituelle Welttraditionen und menschliche Seelenwelten. Lassen Sie sich berühren von dem harmonischen Zusammenklang der facettenreichen Stimmen, mit denen die drei Frauen Lieder aus alten Kraftquellen vortragen und auch zum Mitsingen einladen. Georgina Demmer, Iria Schärer und Susanne Goebel sind seit Jahren als Sängerinnen und Liedermacherinnen unterwegs und haben sich zusammengefunden, um mit ihren Zuhörern ihre Freude am Singen zu teilen und damit einen heilsamen Impuls in die Welt zu geben. GIS steht auch für: "Gemeinsam Inspiriert Singen" - im einmaligen Ambiente der kerzenbeleuchteten Sophienhöhle!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 06.07.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'DIE BESTEN JIDDISCHEN LIEDER' - Glaube, Liebe, Hoffnung: die besten jiddischen Lieder interpretiert von Mesinke!

Die Klezmerband Mesinke hat 2016 ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Mehr als 300 Konzerte haben die sechs Schwaben seit der Gründung 1991 gegeben. Mehrere Lesungen haben sie umrahmt, einen Stummfilm live vertont und Workshops gegeben. 2018 präsentiert die Band eine Auswahl der besten Lieder aus ihren bis dato fünf erschienenen CDs. Die Stücke drehen sich um Glaube, Liebe und Hoffnung, aber auch um das harte Leben der einfachen Menschen in Osteuropa. Im Repertoire befinden sich traditionelle Evergreens genauso wie zeitgenössische jiddische Lieder aus der New Yorker Klezmerszene. Spezialisiert sind die Nordschwaben im Vergleich zu anderen Ensembles, die nur Instrumentalmusik spielen, vor allem auf jiddische Lieder. Mit Klarinette, Sax, Gitarre, Akkordeon, Bass und Schlagzeug haben die Musiker traditionelle Stücke modern bearbeitet und bringen so eine mitreißende Mischung aus Folk, Jazz und Klassik auf die Bühne.

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 20.07.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'MUSIK AUS 1001 NACHT' - Sounds of the Orient entführt mit Musik aus 1001 Nacht in eine andere Welt!

Die faszinierende Musik des Orients, betörende Melodien aus Arabien, magische Trance-Grooves der Sufis und jede Menge spontane und kreative Jazz-Power. Der libanesische Kanun-Meister Gilbert Yammine zählt zu den profiliertesten Virtuosen auf seinem Instrument weltweit. Seine Melange mit arabisch-orientalischer Musik und Oriental Jazz begeistert Publikum und Presse gleichermaßen. Zusammen mit dem Jazz- und Weltmusikbassisten Rainer Glas und Hubert Winter mit Flöte, Klarinette und Saxophonen hat er das aktuelle Programm erarbeitet, zu dem er Arrangements traditioneller orientalischer Melodien und auch viele Eigenkompositionen beigesteuert hat. Als „Sounds of the Orient“ überzeugen und begeistern sie das Weltmusikpublikum schon seit Jahren überregional mit einer eigenständigen Musik, die über den Tellerrand schaut und Grenzen überwindet. Alle drei Musiker sind auch als Dozenten bei den Erlanger Jazz Workshops aktiv. Lassen Sie sich begeistern!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 10.08.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

GREGORIANIKA 'SIGNUM TOUR 2018'

Gregorianische Choräle – geprägt von geistlicher Tiefe, musikalischer Präzision und außerordentlicher Klarheit. Daneben Eigenkompositionen in gregorianischer Interpretation – so verbindet der Chor Gregorianika Vergangenes und Modernes in außergewöhnlicher und spannender Weise. Sieben Männer in schlichter Mönchskleidung entführen mit ihren kraftvollen Stimmen in eine andere Welt...

Termine: Fr. 24.08.2018 17:00 Uhr, Fr. 24.08.2018 20:00 Uhr, Do. 01.11.2018 17:00 Uhr

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'DIDGE & DRUMS' - Didgeriloo präsentiert "Exotik pur" mit Didge and Drums!

Begeben Sie sich mit Peter Knoll, Hugo Schöning und Frank Wendeberg im naturnahen Ambiente der Sophienhöhle auf eine multiinstrumentale Reise rund um das älteste Blasinstrument der Erde. Auf außergewöhnliche Art und Weise kombiniert das Trio aus Regensburg dabei unterschiedlichste Schlag-, Saiten- und Ethnoinstrumente mit dem Didgeridoo. Abwechslungsreich und kreativ verschmelzen die drei Vollblutmusiker spielerische Melodien und treibende Rhythmen zu einem klangvollen Cocktail, der es in sich hat.

Ein Hörerlebnis der besonderen Art für die ganze Familie!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 07.09.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'GOOD TIMES TONIGHT' - Das Albert Koch Trio präsentiert Blues, Rock & Oldies vom Feinsten!

Albert Koch, Norbert Roschauer, Andreas Prodehl (Blues-Harp, Gitarre, Resonator-Gitarren, Gesang).

Muss man schwarz sein und am Mississippi geboren sein, um den Blues zu spielen? Nein, es gibt auch heute Musiker, auf welche diese Voraussetzungen nicht zutreffen und die trotzdem den Blues adäquat interpretieren können. Zu diesen gehören sicherlich auch die drei Musiker von „Good Times Tonight“, einem Acoustic Trio, das seine Inspirationen nicht nur vom alten Prewar-Countryblues empfängt, sondern auch in der Lage ist, über den Tellerrand hinaus zu schauen und sich mit den angrenzenden musikalischen Gebieten zu beschäftigen. Das Repertoire reicht so vom melancholischen Delta-Blues über fröhliche Ragtime-Nummern bis zu bekannten Rock n Roll-Stücken und bekannten Songs der 60er und 70er Jahre. Das Trio orientiert sich dabei an Musikern wie Robert Johnson, Blind Blake, Ry Cooder, Freddie King, Eric Clapton oder John Fogerty und garniert das reichhaltige Repertoire mit Songs von Little Feat oder der Allman Brothers Band. Getreu der Ursprungssituation dieser Musik kann man dazu Party feiern, tanzen oder sich einfach nur unterhalten lassen.

Beim Live-Auftritt kommen nur akustische Instrumente zum Einsatz. Attraktion sind die originalen Resonator-Steel-Gitarren, welche vor allem zum urwüchsigen Slidespiel verwendet werden, und das authentische Harp-Spiel von Albert Koch. Die Musik des Trios schafft eine Atmosphäre, die sich mit drei Worten ausdrücken lässt: Good Times Tonight! Freuen Sie sich auf einen heißen Bluesabend in der kerzenbeleuchteten Sophienhöhle!

Tipp: 18 Uhr - Konzertmenü im Burgrestaurant

Termin: Fr. 21.09.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

'TVAN REBROFF GEDENKKONZERT'

Ural Kosaken Chor präsentiert "Erinnerungen an das alte Russland... eine musikalische Reise in das letzte Jahrhundert..."

Mit Hits wie „Kalinka“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ avancierten sie zu Stars. Musikalisch erinnern sie an das alte Russland. Und noch immer beeindruckt der Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch mit A-cappella-Kunst die Hörer. Begleitet von zwei Instrumentalisten präsentiert der größte und älteste Kosakenchor Europas mit der geballten Stimmgewalt seiner Chor-Solisten die schönsten Melodien aus dem alten Russland in der kerzenbeleuchteten Sophienhöhle. Ein einzigartiges Erlebnis!

Termin: Fr. 05.10.2018 20:00 - 22:00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 19,00

Ermäßigter Theaterring Preis: € 51,90 (Konzert inkl. Konzertmenü im Burgrestaurant)

DEUTSCHES THEATER MÜNCHEN

THE NUTCRACKER RELOADED

Im Januar 2017 feierte THE NUTCRACKER RELOADED Deutschlandpremiere in München. Aufgrund des überwältigenden Erfolges kehrt das choreographische Meisterstück 2018 zurück! Der bekannte schwedische Choreograph Frederik Rydman bringt in seinem Werk den weltberühmten Nussknacker von Tschaikowsky völlig neu interpretiert auf die Bühne: als Streetdance-Version, in der sich Breakdance, Hip Hop und klassisches Ballett mit atemberaubenden visuellen Effekten, den beliebtesten Auszügen aus Tschaikowskys Originalpartitur sowie Electronic Dance Music und Popmusik vermischen. Das kleine Mädchen Clara ist alleine und auf sich gestellt – sie lebt auf einer Müllhalde, während ihre Eltern in einem weitentfernten reichen Land auf den Straßen betteln gehen. In der Hoffnung ihre Eltern wiederzufinden gerät Clara an einen gutgekleideten Mann, der jedoch entgegen dem äußeren Anschein ein Organhändler ist – auf der Pirsch nach einem jungen, gesunden Herz, das er auf dem Schwarzmarkt einer kranken, reichen Frau mit seltener Blutgruppe verkaufen will. Und auch der Nussknacker, der Prinz, ist gebrochen und hat seinen früheren Glanz verloren. Neue und alte Helden, klassische wie auch moderne Bösewichte spielen in diesem außergewöhnlichen Remake eine Rolle, ob Dracula, Super Mario oder Darth Vader. Während des gesamten Stücks informiert ein Erzähler die Zuschauer in deutscher Sprache über alles, was sie über das Geschehen wissen müssen. THE NUTCRACKER RELOADED ist ein Bühnenstück für die ganze Familie und für jedes Alter, voller Energie und Aktualität. Das schillernde Bühnenbild wird von einem innovativen Videodesign mit 3D-Projektionen untermalt. Mit viel Humor und absurden Situationen überrascht dieses moderne Märchen immer wieder, garantiert Lacher und reißt das Publikum mit wie bei einer rasanten Achterbahnfahrt.

Termin: So. 10.06., 15.00 Uhr,

Ermäßigte Theaterring-Preise: € 76,00; 70,00; 58,00; 47,00

BAYERISCHE STAATSOPER MÜNCHEN

DIE GEZEICHNETEN (Oper von Franz Schreker)

Termin: Di. 15.05., 19:00 Uhr

Preise: € 132,00; 115,00; 95,00

AUS EINEM TOTENHAUS (Oper in tschech. Sprache von Leoš Janáček)

Termin: Mi. 30.05., 19:00 Uhr

Preise: € 132,00; 115,00; 95,00

SEMIRAMIDE (Oper in ital. Sprache von Gioachino Rossini)

Termin: So. 10.06., 17:00 Uhr

Preise: € 132,00; 115,00; 95,00

ARABELLA (Oper von Richard Strauss)

Geplant als Arabella: Anja Harteros

Termin: Fr. 22.06., 19:00 Uhr

Preise: € 192,00; 175,00; 147,00 incl. Gebühren

RIGOLETTO (Oper in ital. Sprache von Giuseppe Verdi)

Termin: So. 24.06., 18:00 Uhr

Preise: € 132,00; 115,00; 95,00